Czornebohː Bielebohː Zeitung

Heimatzeitung für das Cunewalder Tal und umliegende Orte

- AMTSBLATT der Gemeinde Cunewalde -

37. Jahrgang | Nr. 10 | Freitag, den 2. Oktober 2026 | 2,00 EUR

Richtfest am Neubau in Weigsdorf-Köblitz



Foto: A. Bierke

Am 22. September 2026 fand das Richtfest der kombinierten Kinderkrippe und Altentagespflege in Weigsdorf-Köblitz statt. Dabei ist das letzte Richtfest an einem kommunalen Hochbauvorhaben schon einige Jahre her: Zuletzt wurde im Jahr 2011 an der neuen Turnhalle der Grundschule gefeiert.
So fanden sich zahlreiche Mitglieder des Gemeinderates, des Technischen Ausschusses, dem Ingenieurbüro, Vertreter der zukünftigen Nutzer, Genehmigungsbehörden und der am Bau beteiligten Firmen um 16:00 Uhr auf der Baustelle ein. Wie immer bei laufenden Baustellen konnte dies natürlich noch nicht mit der Öffentlichkeit erfolgen – sicherlich wird es jedoch bei Fertigstellung (geplant im Sommer 2027) eine Einweihungsfeier geben, bei welcher jeder mal einen Blick ins Innere werfen kann. Gut 3,3 Mio. € werden in den Standort investiert, wobei der Bund (BMWE) das Vorhaben zu 90% und der Freistaat Sachsen noch einmal mit 2,5% fördert. Jung & Alt werden unter einem Dach vereint – ein Konzept, was übrigens im ganzen Freistaat derzeit noch einmalig ist.
Trotz erneutem Strukturwandel müsse man optimistisch bleiben, so Bürgermeister Thomas Martolock. Die Region muss nicht aufgegeben werden und Cunewalde soll auch künftig ein attraktiver Wohnort, Arbeitsort und Erholungsort bleiben!

A. Bierke

Aus dem Inhalt

Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen	S. 4
Aus der Arbeit des Gemeinderates	S. 5
Informationen des Bürgermeisters und der Verwaltung	S. 7
Nichtamtlicher Teil – Geburtstage, Glückwünsche und Nachrufe	S. 11
Kirchliche Nachrichten	S. 12
Örtliches – Feuerwehr, Schulen & Kitas, Wirtschaft	S. 15
Veranstaltungen und Kultur – Kalender, Infos und Rückblicke	S. 20
Aus dem Gemeindeleben – Vereine, Sport, Geschichtliches & Mehr	S. 26

Sonnabend, 3. Oktober um 17:00 Uhr:

Konzert mit dem Dresdener Kreuzchor

in der Dorfkirche!
Mehr unter „Veranstaltungsinfos“ im Innenteil!

Sonntag, 18. Oktober ab 10:00 Uhr:

„Motoren aus“

im Kfz- und Technikmuseum im Dreiseitenhof, Czornebohstraße!
Mehr unter „Veranstaltungsinfos“ im Innenteil!

Amtlicher Teil

Gemeindeverwaltung Cunewalde

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Cunewalde
Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

Öffentliche Sprechzeiten
Dienstag 9.00 –12.00 und 13.00 –18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 –12.00 und 13.00 –16.00 Uhr
Kassenzeiten nur Dienstag und Donnerstag!

Sprechstunden des Bürgermeisters:
Dienstag 10.00 –12.00 und 15.00 –18.00 Uhr
Bitte vereinbaren Sie über das Sekretariat
Tel.: 035877 / 230-10 vorher einen Termin.
Nach Absprache sind auch andere Termine möglich.
Internetadresse: www.cunewalde.de
E-Mail: gemeindeverwaltung@cunewalde.de
Telefonanschlüsse: Tel. 03 58 77 / 23 00 • Fax 03 58 77 / 2 30 30

Ämter:

Bürgeramt		**Finanzen und Wirtschaft/ Bauwesen**	
Sekretariat	230-20	Kämmerei / Kasse	230-32
Ordnungsamt	230-23	Steuern	230-33
Pass- und Meldeamt	230-24	Bauamt	230-40
Standesamt	230-25		

Sprechzeiten und Termine

Teilnehmergemeinschaft der Ländlichen Neuordnung Cunewalde
Ansprechpartner für Fragen und Hinweise:
- Herr Adler, Telefon: 03591 5251-62433; Mail: wieland.adler@lra-bautzen.de
- Frau Westphal: Telefon: 03591 5251-62417; Mail: ines.westphal@lra-bautzen.de

Vor-Ort Sprechstunden 2026: Donnerstag 08.10. und 10.12. jeweils 16:00 - 18:00 im Ratssaal der Gemeindeverwaltung

Europäisches Förderprogramm für den ländlichen Raum „LEADER“
Ansprechpartner für kostenlose Beratungen ist das zuständige Regionalmanagement der Förderregion „Zentrale Oberlausitz“,
Frau Augustin, in Löbau mit folgenden Kontaktdaten:
Tel.: 03585 2198580, Fax: 03585 2196489
Mail: info@zentrale-oberlausitz.de
Innere Zittauer Straße 28, 02708 Löbau
www.zentrale-oberlausitz.de

Kreisforstamt Bautzen / Revier 10 Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19
- Sprechstunden Revierleiter, Herr Wetzel, Tel. 03591/525168310, jeden Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
- Sprechzeiten Revierförster Sachsenforst, Herr Schaller, Tel. 0172/5928900, jeden 2. Donnerstag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Dienststelle Sohland, Schlossstr. 2

Polizeirevier Bautzen / Außenstelle Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19
Sprechstunde Bürgerpolizistin/ Bürgerpolizist jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr
In dringenden Fällen wenden Sie sich direkt an das Polizeirevier Bautzen,
Taucherstraße 38, Telefon: 03591 3560

Schiedsstelle – Friedensrichter
Herr Wolfgang Schulze
Telefon: 035877 27090
friedensrichter-cunewalde@gmx.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Notrufe & Wichtige Rufnummern

Notruf Polizei:	110
Feuerwehr/ Rettungsdienst/ Notarzt:	112
Anmeldung (nur) Krankentransport:	03571 / 19222
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:	116 117
Allgemeine Erreichbarkeit IRLS (Integrierte Regionalleitstelle Ostsachen):	03571 / 19296
Wasserversorgung: SOWAG Zittau	
Bereitschaftsdienst:	01 71 / 6 72 69 98
MB Oberland:	0 35 86 / 3 02 90
Strom-/Gasversorgung: SachsenEnergie	
kostenfreies Service-Tel.	08 00/6 68 68 68
Gasstörung:	03 51/50 17 88 80
Stromstörung:	03 51/50 17 88 81
Sprechzeiten Hausmeister Wohnungsverwaltung:	
Rufnummer	2 15 36
Dienstag 14 –18 Uhr • Freitag 8 –11 Uhr	
Sprechzeiten WG „Friedens-Aue“ e G:	
Rufnummer	2 71 23
Dienstag 8 –11 Uhr	
jeden 2. Dienstag im Monat 16 –18 Uhr	
Abwasserentsorgung:	
Abwasserzweckverband „Obere Spree“, OT Bederwitz, Dorfstr. 18, 02681 Schirgiswalde-Kirschau	
Tel. 03 59 38 / 58 40, Fax 5 84 53	
Bei Havarien und Störfällen:	0351/50178882
Polizei:	
Revier Bautzen:	0 35 91 / 35 60
Revier Bischofswerda:	0 35 94 / 75 70

Medizinische Dienste

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. **116 117**

Mo., Di., Do.	**19.00 – 7.00 Uhr**
Mi.	**14.00 – 7.00 Uhr**
Fr.	**14.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr**

Die Arztpraxis Janine Heyne ist vom 19. – 23. Oktober geschlossen!

Die Arztpraxis Dr. Thomas Hanisch ist vom 12. – 16. Oktober geschlossen!

Tierärztlicher Notfalldienst (Kleintiere)
Zentrale Notrufnummer: 01805 84 37 36

Zahnärztlicher Notfalldienst
Bitte informieren Sie sich auf der u.g. Website. Über den QR-Code kommen Sie direkt dort hin – einfach mit dem Smartphone scannen!

Über die Notdienste informieren Sie sich bitte auf der Website
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Sprechzeiten ASB-Sozialstation Cunewalde

In den Stationen Albert-Schweitzer-Siedlung 18 und Kirchweg 15 sind von Montag bis Freitag die Mitarbeiter täglich von etwa 9:45 – 10:45 Uhr anzutreffen.

Tel. Station ASS: 035877 / 899169
Tel. Station Kirchweg: 035877 / 27402

Öffnungszeiten Einrichtungen



Erinnerungsservice für den Redaktionsschluss per WhatsApp – QR-Code scannen, beitreten und Benachrichtigungen auf laut stellen (Stummschaltung in Kanaleinstellungen aufheben)!

Ortschronik
Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 16:00 bis 18:00 Uhr
E-Mail: ortschronik@cunewalde.de

Gemeindebibliothek
Dienstag und Freitag 14:00 bis 18:00 Uhr
Tel. 035877 230 60 *Am 23. Oktober geschlossen!*

Erlebnisbad
Mai/ September (Nebensaison):
Montag bis Freitag 13.00 bis 19.00 Uhr
Wochenende, Feiertage 10.00 bis 19.00 Uhr
Juni/ Juli/ August (Hauptsaison)
täglich 10.00 bis 20.00 Uhr
Tel. 035877 / 27841

Tourist-Information Cunewalde
Montag + Donnerstag 10:00 bis 12:00
und 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
sowie zur Abendkasse bei Veranstaltungen
E-Mail: touristinfo@cunewalde.de
Tel.: 035877 / 80888

Abfallentsorgung

Abfuhrtermine in der Gemeinde Cunewalde

Dienstag, 6. Oktober	Biotonne
Mittwoch, 7. Oktober	Restmülltonne (Cunewalde, Halbau)
Donnerstag, 8. Oktober	Restmülltonne (Schönberg, W.-K.)
Montag, 12. Oktober	Gelbe Tonne
Dienstag, 13. Oktober	Biotonne
Montag, 19. Oktober	Blaue Tonne
Dienstag, 20. Oktober	Biotonne
Mittwoch, 21. Oktober	Restmülltonne (Cunewalde, Halbau)
Donnerstag, 22. Oktober	Restmülltonne (Schönberg, W.-K.)
Montag, 26. Oktober	Gelbe Tonne
Dienstag, 27. Oktober	Biotonne
Mittwoch, 4. November	Restmülltonne (Cunewalde, Halbau)
Donnerstag, 5. November	Restmülltonne (Schönberg, W.-K.)

Empfehlung der Redaktion: Probieren Sie gern mal die Abfall-App des Landkreises Bautzen aus. Diese ist sehr schnell eingerichtet und selbsterklärend. Außerdem erinnert Sie die App am Tag vor Abfuhr zu einer von Ihnen festgelegten Zeit – da kann man das Rausstellen kaum mehr vergessen!

IMPRESSUM
Czorneboh-Bieleboh-Zeitung

Das AMTSBLATT der Gemeinde Cunewalde erscheint monatlich und ist in der Gemeindeverwaltung sowie in einigen bekannten Verkaufsstellen in und um Cunewalde zum Einzelpreis von 2,00 Euro erhältlich. Eine kostenlose Einsicht ist immer 14 Tage nach Erscheinung auf der Website der Gemeinde Cunewalde unter www.cunewalde.de/amtsblatt-czorneboh-bielebohzeitung möglich. Dort finden Sie außerdem weitere Infos zu Abonnements sowie weitere wichtige Hinweise.

Herausgeber:
Gemeindeverwaltung Cunewalde, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde
Tel.: 035877/230-0, E-Mail: gemeindeverwaltung@cunewalde.de
Internet: www.cunewalde.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Gemeinderat, Bürgermeister Thomas Martolock
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Bürgeramt der Gemeindeverwaltung Cunewalde
Tel.: 035877 / 23027, Mail: cbz@cunewalde.de

Der Inhalt der Berichte, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Für unaufgefordert zugesandte Berichte, Artikel und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachdruck mit Quellenangabe, Benachrichtigung und Honorierung des Autors sind gestattet.

Medienhaus und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht geleistete Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Öffentliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine

26. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Cunewalde am Mittwoch, dem 21.10.2026

Beginn: 18:00 Uhr – Öffentlicher Teil
anschließend Nichtöffentlicher Teil
Tagungsort: Ratssaal, Gemeinde- und Bürgerzentrum, 02733 Cunewalde

Tagesordnung
Öffentlicher Teil

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung und Bestellung der Protokollunterzeichner
4. Öffentliche Bürgerfragestunde und Anträge zur vorliegenden Tagesordnung
5. Abschließende Beschlussfassung des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (SEKO) für das Gebiet „Ortszentrum“ Niedercunewalde und Bestätigung der Gebietsabgrenzung **GR-138/2026**
6. Abschließende Beschlussfassung des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (SEKO) für das Gebiet „Albert-Schweitzer-Siedlung“ und Bestätigung der Gebietsabgrenzung **GR-139/2026**
7. Änderung Flächennutzungsplan (FNP) OT Weigsdorf-Köblitz - Abwägung der bei der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Stellungnahmen zum Vorentwurf **GR-140/2026**
8. Bebauungsplan „Am Bergschlösschen“ OT Weigsdorf-Köblitz - Abwägung der bei der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Stellungnahmen zum Vorentwurf **GR-141/2026**
9. Ergänzungssatzung „Kirchweg“ - Billigung des Entwurfes und Auslegungsbeschluss **GR-142/2026**
10. Termine der regelmäßigen Sitzungen des Gemeinderates und der beschließenden Ausschüsse für das Jahr 2027 **GR-136/2026**
11. Aktuelles Baugeschehen
12. Vorkaufsrechtsanfragen
13. Verschiedenes / Informationen
14. Beendigung der öffentlichen Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

Thomas Martolock, Bürgermeister

19. Sitzung des Technischen Ausschusses am Dienstag dem 03.11.2026

Beginn öffentliche Sitzung: 18:30 Uhr – Öffentlicher Teil
Tagungsort: Gemeinde- und Bürgerzentrum, Ratssaal, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

Tagesordnung
Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung des Technischen Ausschusses und Bestellung der Protokollunterzeichner
3. Bürgerfragestunde
4. FNO Cunewalde - Straßenausbau Zieglertal durch TNG Cunewalde
4.1 Vorstellung Entwurfsplanung 1. BA - Teichdamm Zieglertal (MKZ 221-01)
5. Diskussion und Entscheidungsfindung zur Fortschreibung der LEADER-Prioritätenliste
6. Kriegerdenkmal Weigsdorf-Köblitz - Informationen zum Antrag der AFD-Fraktion zur Reinigung
7. Aktuelles Baugeschehen
8. Gemeindliches Einvernehmen zu Bauanträgen
9. Verschiedenes / Informationen

Thomas Martolock, Bürgermeister

21. Sitzung des Finanzausschusses am Mittwoch dem 04.11.2026

Beginn: 18:00 Uhr – Öffentlicher Teil
anschließend Nichtöffentlicher Teil
Tagungsort: Gemeinde- und Bürgerzentrum, Ratssaal, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

Tagesordnung
Öffentlicher Teil

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung des Protokolls der letzten Finanzausschusssitzung und Bestellung der Protokollunterzeichner
4. Öffentliche Bürgerfragestunde und Anträge zur vorliegenden Tagesordnung
5. Wirtschaftsplan Kommunalwald 2027 **GR-133/2026**
6. Abstimmungsbefugnis für den Vertreter der Gemeinde Cunewalde in der Gesellschafterversammlung der Cunewalder Tal Immobilien GmbH (CTI GmbH) **GR-134/2026**
7. Feststellung des Jahresabschlusses und der örtlichen Prüfung des Eigenbetriebs Kultur Cunewalde 2024 sowie die Entlastung der Betriebsleitung **GR-135/2026**
8. Verschiedenes / Informationen
9. Beendigung der öffentlichen Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

Thomas Martolock, Bürgermeister

Die Tagesordnungen und evtl. Änderungen werden fünf Tage vor der Sitzung im Infokasten der Gemeindeverwaltung Cunewalde, Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19, sowie über das Bürgerinformationssystem auf der Homepage www.cunewalde.de öffentlich bekannt gemacht.

Beschlüsse

Beschlüsse des Gemeinderates von Cunewalde

(Beschlüsse vom 16.09.2026)

Beschluss Nr. GR-131/2026 – 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Elternbeitragssatzung vom 17.12.2014)
Der Gemeinderat beschließt die vorliegende 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Elternbeitragssatzung vom 17.12.2014) gemäß Anhang. Sollte der erhöhte Landeszuschuss nicht wie vorgesehen verabschiedet werden, ist die Satzung gemäß Begründungstext erneut anzupassen.
Einstimmige Annahme (17x Ja).

Beschluss Nr. GR-132/2026 – Vergabe der Betreibung der Altentagespflege in der kombinierten Kinderkrippe und Altentagespflege in Cunewalde, Ortsteil Weigsdorf-Köblitz, Oberlausitzer Straße 1 b
Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss eines Nutzungsvertrages zur Übernahme der Trägerschaft für den Betrieb der Altentagespflege in der kombinierten Kinderkrippe und Altentagespflege in Cunewalde, Oberlausitzer Straße 1 b mit dem Versorgungszentrum Gerda Schmidt GmbH, Zittauer Straße 16, 02742 Neusalza-Spremberg zu den in der Begründung und Anlage aufgeführten Rahmenbedingungen zu.
Einstimmige Annahme (17x Ja).

Thomas Martolock, Bürgermeister

Weitere Bekanntmachungen

Bekanntmachungen anderer Behörden

Hinweis auf Zwangsversteigerung

Objekt/ Lage:
Einfamilienhaus, Czornebohstraße 5, 02733 Cunewalde

Beschreibung:
Grundstück, bebaut mit einem
großzügigen Einfamilienwohnhaus und einer
frei stehenden Garage; die Wertermittlung wurde aufgrund
einfacher Außenbesichtigung durchgeführt

Verkehrswert:
Der Verkehrswert wurde gemäß §§ 74a Abs. 5, 85a
Abs. 2 S. 1 ZVG für das gesamte Grundstück festgesetzt auf
150.000,00 EUR, das sind 75.000,00 EUR
je hälftigem Miteigentumsanteil daran.

Termin:
Freitag, 30. Oktober 2026, 09:00 Uhr
Saal 141, Amtsgericht Bautzen, Lessingstr. 7,
02625 Bautzen

Weitere Infos unter www.zvg-portal.de.

LEADER-Förderperiode endet - Sie haben noch ein kurzfristig umsetzbares Projekt oder eine Idee?



Die aktuelle LEADER – Förderperiode endet im Dezember 2027. Für die in begrenztem Umfang verfügbaren Restmittel können noch bis zum 31. Dezember 2026 Anträge für Fördermittel u. a. in folgenden Themenbereichen eingereicht werden:

- Sanierungsmaßnahmen an gewerblichen Gebäuden (Handwerk, Dienstleistungen, Nahversorger)
- Sanierung leerstehender Wohngebäude (kann auch mit mindestens 70-jähriger Person bewohnt sein)
- Abbruchmaßnahmen
- Teichsanierung, Starkregenschutzmaßnahmen
- Sanierung öffentlicher Einrichtungen, Vereinsgebäude und Freianlagen, touristische Infrastruktur
- Erhalt des kulturellen Erbes
- Erstellung von Konzepten, Studien
- Vorhaben zur qualitativen Verbesserung von Informations-/ Publizitäts- und Vernetzungsangeboten

Zu beachten ist, dass die Vorhaben unter zeitlicher Berücksichtigung der vorab erforderlichen förder- und verwaltungsrechtlichen Bewilligungsvorgänge, kurzfristig umzusetzen sind, d.h. bis spätestens Dezember 2028 fertiggestellt bzw. in Nutzung sein sollten.

Antragsberechtigt sind private Antragsteller, Unternehmen, Vereine, soziale Trägerschaften und Kirchen.
Einzureichen sind die Anträge vom 21. September bis 31. Dezember 2026 beim Regionalmanagement. Bevor Sie Ihre Unterlagen einreichen, können Sie sich dort auch gern kostenlos zu den Antragsbedingungen beraten lassen. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.zentrale-oberlausitz.de unter - Fördermittel - oder Sie nehmen Kontakt zu Frau Augustin oder Frau Mücke vom Regionalmanagement unter Tel. 03585-2198580 oder per E-Mail info@zentrale-oberlausitz.de auf.

Thomas Martolock *Roland Höhne*
Vereinsvorsitzender *Stellvertreter*
Verein Ländliche Entwicklung Zentrale Oberlausitz e.V.

zentrale OBERLAUSITZ — Kofinanziert von der Europäischen Union — Freistaat SACHSEN

Informationen aus der Verwaltung

Aus dem Gemeinderat

Einwohnerversammlung vom 16.09.2026 in der „Blauen Kugel“

Am 16. September 2026 fand in der „Blauen Kugel“ die öffentliche Einwohnerversammlung der Gemeinde Cunewalde statt. Von 18:00 bis 19:27 Uhr wurden verschiedene Themen vorgestellt und erläutert, die für die weitere Entwicklung der Gemeinde und den Alltag vieler Einwohnerinnen und Einwohner von Bedeutung sind.

Ganztagsbetreuung an Schule und Hort
Zu Beginn informierten Schulleiter Michael Binder und Hortleiterin Frau Grellmann über das Projekt „Ganztagspiloten“. Ziel ist ein möglichst durchgängiges und bedarfsgerechtes Betreuungsangebot für Schülerinnen und Schüler von 6:00 bis 17:00 Uhr sowie eine enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Hort.

Das Projekt wurde im Schuljahr 2022/2023 als eines von elf Pilotprojekten gestartet und wissenschaftlich begleitet. Die Zusammenarbeit umfasst unter anderem gemeinsame Unterrichtseinheiten, Elternabende und Beschaffungen. Ergänzt wird das Angebot durch Kooperationen mit Vereinen und weiteren externen Partnern. Das Projekt läuft noch bis Juni 2027; die bisherige Ermäßigung der Elternbeiträge wird danach allerdings nicht fortgeführt. Die Zusammenarbeit von Schule und Hort soll dagegen weiterbestehen.

Kita-Gebühren und Finanzierung
Ein weiterer Schwerpunkt war die Finanzierung der Kindertagesbetreuung. Die Verwaltung stellte die Entwicklung der Betriebskosten, der Elternbeiträge, des Gemeindeanteils und der Landeszuschüsse vor und verglich die Kosten mit umliegenden Gemeinden.
Für die Elternbeiträge wurden dabei folgende Veränderungen ab 2027 vorgestellt: Der monatliche Beitrag für einen neunstündigen Krippenplatz soll um 14,49 Prozent auf 305,10 Euro sinken. Der Beitrag für einen neunstündigen Kindergartenplatz bleibt bei 209,10 Euro. Für einen sechsstündigen Hortplatz ist eine Erhöhung um 5,26 Prozent auf 112,10 Euro vorgesehen.
Die Finanzierung der Kinderbetreuung stellt für die Gemeinde einen erheblichen Ausgabenbereich dar. Nach Angaben des Bürgermeisters fließt derzeit etwa jeder achte Euro des Gemeindehaushalts in die Kita-Betreuung. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass der Freistaat Sachsen den Landeszuschuss erstmals seit acht Jahren angepasst hat.

Städtebauförderung: Zwei mögliche Fördergebiete
Ausführlich vorgestellt wurden außerdem die endgültigen Entwürfe für die Städtebaulichen Entwicklungskonzepte (SEKO) „Ortszentrum Niedercunewalde“ und „Albert-Schweitzer-Siedlung“.
Bei einer erfolgreichen Aufnahme beider Gebiete in die Städtebauförderung könnten jeweils bis zu fünf Millionen Euro Fördermittel zur Verfügung stehen. Die Umsetzung wäre über einen Zeitraum von 15 Jahren vorgesehen. Der Antrag für die Aufnahme muss bis zum 13. November 2026 gestellt werden. Auch private Eigentümer könnten innerhalb der Fördergebiete für bestimmte Sanierungsmaßnahmen Fördermittel beantragen; genannt wurde ein Zuschuss von bis zu 25 Prozent der Kosten für die Sanierung der Gebäudeaußenhülle.
Für die rund 50 Hektar große „Albert-Schweitzer-Siedlung“ sind unter anderem Maßnahmen zur weiteren Entwicklung des Gebietes, die Anpassung der Ver- und Entsorgungsnetze, die Gestaltung von Brachflächen sowie die Sanierung einzelner Gebäude vorgesehen. Auch der mögliche Erwerb der PCS-Hallen für eine spätere Nutzung durch Bauhof und Feuerwehr ist Bestandteil des Konzeptes.
Das etwa 60 Hektar große Fördergebiet „Ortszentrum Niedercunewalde“ umfasst unter anderem die Entwicklung des Grundstücks Hauptstraße 3, die energetische Sanierung des Gemeinde- und Bürgerzentrums, die Gestaltung der Fläche des ehemaligen Kinos, die Sanierung des Rasenplatzes sowie die energetische Sanierung der Anlagentechnik des Erlebnisbades. Auch die Innensanierung der Dorfkirche und mögliche Umnutzungen von Gebäuden sind Bestandteil der vorgestellten Maßnahmenliste.
Wichtig: Die vorgestellte Maßnahmenliste ist zunächst als Planungsgrundlage beziehungsweise Wunschliste zu verstehen. Mit ihrer Aufnahme in das Konzept ist noch keine Entscheidung über die tatsächliche Umsetzung einzelner Projekte verbunden. Vor der Umsetzung muss jede Maßnahme nochmals vom Gemeinderat beschlossen werden.

Fußgängerbrücke an der ehemaligen Jugendherberge
Aus der Bürgerschaft kam außerdem die Frage nach der gesperrten Fußgängerbrücke an der ehemaligen Jugendherberge. Eine abschließende Lösung gibt es derzeit noch nicht. Die Gemeinde prüft Möglichkeiten, die erforderliche Instandsetzung über eine Förderung, insbesondere im Bereich der Radwegeförderung, zu finanzieren. Sollte keine geeignete Förderung gefunden werden, wurde auch ein Rückbau der Brücke als mögliche Option genannt.

Die Einwohnerversammlung endete nach rund anderthalb Stunden.

A. Bierke

Öffentliche Gemeinderatssitzung vom 16.09.2026 in der „Blauen Kugel“

In seiner öffentlichen Sitzung am 16. September 2026 befasste sich der Gemeinderat unter anderem mit den Elternbeiträgen für die Kinderbetreuung, der künftigen Betreibung der Altentagespflege in Weigsdorf-Köblitz sowie verschiedenen aktuellen Bauvorhaben. Alle 17 Gemeinderatsmitglieder waren anwesend.

Änderung der Elternbeitragssatzung
Der Gemeinderat hat die 4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege beschlossen.
Die Satzungsänderung wurde einstimmig beschlossen. Dabei wurde festgehalten, dass die Satzung erneut angepasst werden muss, sollte der vorgesehene erhöhte Landeszuschuss nicht wie geplant verabschiedet werden.

Altentagespflege in Weigsdorf-Köblitz
Für die künftige Altentagespflege in der kombinierten Kinderkrippe und Altentagespflege an der Oberlausitzer Straße in Weigsdorf-Köblitz wurde die Übernahme der Trägerschaft beschlossen. Der Gemeinderat stimmte dem Abschluss eines Nutzungsvertrages mit dem Versorgungszentrum Gerda Schmidt GmbH aus Neusalza-Spremberg zu. Nach den im Protokoll wiedergegebenen Informationen ist eine Mindestlaufzeit von fünf Jahren vorgesehen; außerdem soll eine Verlängerungsoption von einem Jahr bestehen. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Aktuelles Baugeschehen
Die Verwaltung informierte über den aktuellen Stand verschiedener Bauvorhaben in der Gemeinde.
Vorgestellt wurden unter anderem:
- der Neubau der kombinierten Kinderkrippe und Altentagespflege,
- die Erschließungsverbesserung der Zufahrtsstraße im Ortsteil Klipphausen,
- die Kappensanierung der Brücke BW 7 an der S 115 sowie
- der Neubau einer Umspannstation und die Verlegung von Nieder- und Mittelspannungskabeln an der Czornebohstraße und in der Friedensaue.

Mittel aus der Flurneuordnung und Waldrandweg
Im Bereich der Flurneuordnung stehen der Gemeinde derzeit rund 122.000 Euro für Baumaßnahmen zur Verfügung.
Außerdem wurde über den Abschluss einer Vereinbarung zum Ausbau des Waldrandweges mit der Teilnehmergemeinschaft Beiersdorf informiert. Die Gemeinde Cunewalde beteiligt sich daran mit einem Eigenanteil von 25.000 Euro.

Blick auf die Bevölkerungsentwicklung
Zum Abschluss der öffentlichen Sitzung wurde eine Statistik zur Entwicklung des Wanderungssaldos in Cunewalde vorgestellt. Dabei wurde auf die negative Entwicklung der vergangenen Zeit hingewiesen. Die Gemeinde befasst sich damit auch vor dem Hintergrund der Bedeutung von Zuzügen für die weitere Entwicklung des Ortes.

Die öffentliche Sitzung wurde anschließend beendet.

A. Bierke

Informationen des Bürgermeisters

Erntezeit in der Weißtannenplantage – Landwirtschafts- und Umweltminister mit Forstfachleuten vor Ort

Der 2. Teil des Arbeitsbesuches von Sachsens Landwirtschafts- und Umweltministers Georg-Ludwig von Breitenbuch im August in Cunewalde war ganz dem Forstwesen gewidmet.
Vor über 20 Jahren hat die Gemeinde Cunewalde mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst auf einer kommunalen Waldfläche eine Generhaltungs- und Saatgutplantage für die Oberlausitzer Weißtanne angelegt. Deren Bestände waren vorher in der Oberlausitz stark geschrumpft und über die Jahrzehnte anderen Baumarten gewichen, so dass es nur noch wenige Exemplare in der Region gab.
Heute ist, so die Meinung der in der Plantage versammelten Fachkompetenz an Revierleitern, Forstamts- und Forstbetriebsleitern, diese Saatgutplantage eine Erfolgsstory.
In diesem Jahr konnte bei der Zapfenernte 884,24 kg Zapfenmaterial auf 1,5 ha Fläche geerntet werden. Somit ist das die viertbeste Ernte seit Beginn 2016. Die Zusammenarbeit hat sich auch für die Gemeinde gelohnt.
An den finanziellen Erträgen aus dem Verkauf von Zapfen und Saatgut ist die Gemeinde jährlich mit einem 4-stelligen Betrag beteiligt, der wiederum unserer kommunalen Waldwirtschaft und damit dem Kommunalhaushalt zu Gute kommt.
Diese zusätzlichen Erträge sind es, so Bürgermeister Martolock gegenüber Staatsminister von Breitenbuch, die es uns erst ermöglichen, freiwillige Leistungen, z.B. im Bereich der Unterhaltung von Wanderwegen und weiterer touristischer Infrastruktur zu finanzieren.



Rechtlich einfach ist die Gewinnung von Saatgut in der Land- und Forstwirtschaft nicht, denn Herkunftsarten etc. müssen genau definiert werden.
Deshalb ist auch hier das Zusammenspiel zwischen dem Staatsbetrieb Sachsenforst, der die Plantage betreibt und dem Forstamt beim Landratsamt, die die Einhaltung von Zulassungskriterien u.Ä. überwachen müssen, sehr wichtig.
Selbstverständlich werden Weißtannen aus „Unserer Plantage“ künftig auch wieder vermehrt im Kommunalwald anzutreffen sein.

Neuer Geschäftsführer der Fortsbetriebsgemeinschaft Oberlausitz w. V. vorgestellt
Abschließend traf man sich auf Einladung der Forstbetriebsgemeinschaft Oberlausitz, die ihren Sitz im Cunewalder Gemeinde- und Bürgerzentrum hat und den Holzabsatz von über 200 Oberlausitzer Kommunalwald- und Privatbesitzern bündelt, zu einer gemeinsamen Beratung mit dem Vorstand der FBG und den Vertretern der Forstbehörden auf dem Honigbrunnen in Löbau. Der Ort war bewusst ausgewählt, denn die Stadt Löbau war 2007 Gründungsmitglied der Forstbetriebsgemeinschaft Oberlausitz und ist gemeinsam mit der Stadt Zittau das Mitglied in der Forstbetriebsgemeinschaft, die über den größten Waldbestand verfügen. Immerhin zählen Zittau und Löbau, schon aus ihrer Historie des Sechsstädtebundes heraus, zu den Städten im Freistaat, die über den größten Kommunalwaldbestand verfügen.
Die Oberbürgermeister von Zittau, Thomas Zenker, und Löbau, Albrecht Gubsch, waren hier (letzterer auf seinem Hausberg) neben weiteren Kommunalwaldbesitzern aus dem Vorstand der FBG angeregte Ansprechpartner für den Minister.
Gleichzeitig war es auch der erste große Termin für den neuen Geschäftsführer unserer FBG
Lorenz Winkler. Den an der Forstfakultät der TU Dresden in Tharandt ausgebildete Forstinspektor, der mit seiner Familie in der Nähe von Zittau lebt, werden wir in Kürze nochmals näher vorstellen.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Stopp dem Unkraut in den Vorgärten vom Umgebindehauspark – Vielen Dank an die fleißigen Helferinnen und Helfer!

Am Freitagnachmittag vom 4. September herrschte ein kräftiges Gewusel im Umgebindehauspark. Fast 20 Bürgerinnen und Bürger zwischen 10 und 70 Jahren waren der Bitte gefolgt, dem Unkraut in den Vorgärten zu Leibe zu rücken.
Getreu dem Motto „Viele Hände - schnelles Ende“ waren in der ca. 2-stündigen Aktion zwei große Big Packs, die der Bauhof bereitgestellt hatte, mit gejätetem Unkraut gefüllt. Dies ist wahrlich ein sehr bemerkenswertes Ergebnis. Es zeigt einmal mehr, wie eine Dorfgemeinschaft funktionieren kann. Die (heimlichen) Hoffnungen des Bürgermeisters, der als Hobbygärtner auch einige Zeit bis zum nächsten Termin selber mit Hand anlegte, waren logischerweise mehr als erfüllt – ein richtiger Motivationsschub!
Natürlich wurde auch für gute Laune gesorgt und der Arbeitseinsatz wurde nicht zu trocken gestaltet.
Im Kühlschrank vom Cunewalder Gemeindeamt waren einige Cunewalder Sektflaschen bereitgestellt und auch für die Jüngsten gab es kleine Präsente.
Bemerkenswert ist auch, dass unter den Helfern 4 fleißige Helfer aus Nachbargemeinden unserem Ruf gefolgt waren!



Alle waren sich einig im nächsten Jahr wieder zu helfen. Es wird mindestens drei ähnliche Arbeitseinsätze geben – voraussichtlich immer planmäßig an einem Freitagnachmittag.

Weitere Helfer sind herzlichst willkommen, denn viele Hände – schnelles und (gemütliches) Ende!

Thomas Martolock, Bürgermeister

Technischer Ausschuss besichtigte Sporthallenbaustelle

Im Rahmen der planmäßigen nichtöffentlichen Sitzung vom Technischen Ausschuss am 1. September 2026 hatten die Ausschussmitglieder und interessierte Gemeinderäte die Möglichkeit, sich vor Ort auf der Baustelle an der Polenzsporthalle vom Stand der Sanierungsmaßnahmen zu überzeugen. Bauherr und Eigentümer der Halle ist bekanntermaßen der Landkreis Bautzen.



Der Hochbauamtsleiter des Landratsamtes Bautzen Herr Valentin Opitz und seine Mitarbeiterin Frau Kallenbach führten die Ausschussmitglieder durch die Baustelle - bis hoch hinaus auf das Gerüst. Gleichzeitig gab es umfangreiche Erläuterungen zu den laufenden Baumaßnahmen und auch deren Kosten.
Die Dachkonstruktion wird aktuell in nahezu der gleichen Technologie, wie die Sporthalle im Jahr 2001 errichtet wurde, in der sogenannten Brettstapelbauweise wieder hergestellt.
Ca. die knappe Hälfte wird hierbei aufgrund der Brandschäden komplett ausgetauscht und der weitere Teil komplett behandelt und sandgestrahlt (siehe auch unser CBZ-Artikel vom September).
Die Dachhaut einschl. Unterspannbahn, Sichtschalung und der kompletten darauf liegenden Dämmung wird auf der gesamten Fläche erneuert.
Laut Herrn Opitz beträgt allein die Auftragssumme für die Dachsanierungsmaßnahmen einschl. der umfangreichen Gerüstbaumaßnahmen über 2 Mio. Euro.
Beeindruckend war der Fleiß der Zimmererarbeiter der Thüringer Firma Bennert, von denen schon seit dem Frühjahr durchschnittlich mindestens 6 Zimmererleute durchgängig auf der Baustelle im Einsatz sind.
Zu deren Referenzen zählt u.a. die Sanierung der vor mehreren Jahren nach einem Brand stark geschädigten historischen Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar.
Aktuell liegen die Baumaßnahmen im Zeitplan.
Auch wenn dies, so Herr Opitz, heute noch nicht komplett abschätzbar ist, hält man an dem Ziel, mit Schuljahresbeginn in 2027/2028 die Halle wieder nutzen zu können, fest.
Die Baumaßnahmen an der Dachkonstruktion werden, wie in der CBZ September schon informiert, hierbei noch bis zum Spätherbst andauern. Erst danach ist an den Innenausbau, der nach dem Brand nahezu vollständig entkernten Sporthalle, zu denken.
Sicherlich wird man sich gemeinsam nochmals zu einer Baustellenbesichtigung treffen, denn Informationen aus erster Hand sind die besten.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Wirtschaftsförderer aus Ostsachsen trafen sich zum Wirtschaftsdialog in Cunewalde

Weil sich in der gesamten Region herumgesprochen hat, welche Entwicklung die Wirtschaftsstrukturen und die Arbeitsplatzzahlen in unserer Gemeinde in den letzten 3 Jahren genommen haben, hat der Amtsleiter für Kreisentwicklung beim Landratsamt Bautzen, Herr Weidner, seinen planmäßigen Dialog der Wirtschaftsförderer der größeren Städte im Landkreis Bautzen im September nach Cunewalde gelegt.
Am 9. September trafen sich im Lese- und Videoraum der „Blauen Kugel“ Oberbürgermeister und Wirtschaftsförderer aus Bautzen, Bischofswerda, Radeberg und anderen größeren Städten, gemeinsam mit Geschäftsstellenleitung oder Vorstandsmitgliedern der IHK in Bautzen, der Handwerkskammern, der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH und der Bundesagentur für Arbeit.
Erstmalig war in Cunewalde, was bekanntermaßen an der Kreisgrenze zu Görlitz liegt, der Geschäftsführer der Entwicklungs- und Wirtschaftsfördergesellschaft des Landkreises Görlitz (ENO) Herr Mimus mit zu Gast.



Für Cunewalde, so Bürgermeister Thomas Martolock und Amtsleiter Finanzen/Wirtschaftsförderung Adrian Reinke, die in ihren Vorträgen die Gemeinde Cunewalde und insbesondere deren Wirtschaftsstruktur vorstellten, ist eine solche Verzahnung unwahrscheinlich wichtig. Bewusst etwas humoristisch, aber zutreffend, bemerken Cunewaldes Vertreter in einer solchen Runde immer, dass der Ruf von Cunewalde besser als die Lage im Raum ist. Genau deshalb sind Veranstaltungen, die keine großen Konferenzen darstellen, sondern auf einem kleinen, aber aktiven Kreis von Akteuren zurückgreifen, so wichtig.
Auch die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) ist hier eingebunden. Sie verfügt auch über die Standortexposés Cunewalder Firmenstandorte sowohl der sich weiter gut entwickelnden Cunewalder Familienbetriebe als auch der aktuell vakanten. Cunewalde wird das Angebot von Geschäftsführer Mimus seitens der ENO, auch bei der im Herbst stattfindenden großen Wirtschaftsmesse EXPO in München am Stand der ENO mit präsentiert zu werden, natürlich gern annehmen.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Hinweis

Offizielle digitale Medien der Gemeinde Cunewalde sind ausschließlich die Homepage www.cunewalde.de sowie die offizielle Facebook-Seite www.facebook.com/Cunewalde.

Andere Seiten und Profile, welche z.B. mit dem Ortsnamen verknüpft sind, werden nicht durch die Gemeindeverwaltung betrieben oder autorisiert.

Informationen der Ämter

Fundsache	Funddatum	Fundort
Autoschlüssel	03.03.2026	Wanderweg vom Brenner Richtung Schönberg
Schwarze Regenjacke (Gr. S)	13.05.2026	Bushaltestelle ggü. Blaue Kugel
Regenschirm, schwarz	21.06.2026	Blaue Kugel, Saal – Abi-Ball
Schülerschreibetui	24.08.2026	Bushaltestelle Blaue Kugel
Windjacke schwarz	29.08.2026	Waldfest Schönberg
Strickjacke grau/schwarz	29.08.2026	Waldfest Schönberg
Uhr	29.08.2026	Waldfest Schönberg

Schon länger oder ganz frisch Verlorenes bitte telefonisch im Ordnungsamt erfragen.
Abzuholen im Ordnungsamt, Hauptstraße 19, Cunewalde

Cunewalder Baustellenkalender

Beauftragte Leistungen

Lfd. Nr.	Baumaßnahme	Auftraggeber	Baukosten (ohne Planungskosten)	Förderung durch	Baufirma	Baubeginn	Bauende/ Bemerkungen
1	Erschließungsverbesserung der Zufahrtsstraße in OT Klipphausen (Bereich Mühlgraben)	Gemeinde	223.977,40 €	Bund + Freistaat zu 75% im Rahmen Ländliche Entwicklung in Flurneuordnungs-Gebieten	OSTEG Zittau	14.09.26	30.11.26
2	Schaffung einer kombinierten Kindergrippe und Alterstagespflege	Gemeinde	3.352.486,00 €	zu 92,5% Bund (90%) Freistaat (2,5%) Im Rahmen Investitionsgesetz Kohleregionen (InvKG)	17 Aufträge/ Lose u.a. OSTEG Zittau, Scharf Holzbau, Wolkenstein Sonnenschutz Kottmar, Fa. Hellner Wilthen	März 2026	April 2027
3	Einbau Ölabscheider Außenanlagen Bauhof A. – Schweitzer – Siedlung	Gemeinde	19.905,10 €	90% Kleinprojekteförderung LEADER-Regionen	Steuber & Hartenstein GmbH Radeberg Th. Herwig Straßen-, Tief- und Umweltbau Zittau, Elektro Kwast Cunewalde	01.06.26	31.07.26 abgeschlossen
4	Allgemeine Straßenreparatur Maßnahmen an verschieden Abschnitten/ Standorten u. a. • Reparatur Zufahrt Hauptstraße 233 bis 237 • Gehwegerneuerung Neue Sorge • Beseitigung Straßen-/ Gehwegeinbrüche Bergsiedlung 12 + Hauptstraße 248 • Schlaglochreparaturen im Gemeindegebiet	Gemeinde	ca. 40.000,00 €	Freistaat im Rahmen Zuweisungen Straßenlastenausgleich	Th. Herwig Straßen- Tief- und Umweltbau Zittau	Jahresverlauf	i. d. R. kleinere Maßnahmen im Jahresverlauf und abhängig von Schadensauftritten
5	Kappenerneuerung Brücke Hauptstraße (S 115) Höhe Blaue Kugel	Freistaat (LASuV Bautzen)	nicht bekannt	Haushalt Freistaat	Sandstrahl Schuch GmbH Görlitz	07.09.26	02.10.26
6	Neuverlegung/ Ausbau Mittelspannungsnetz (von 10 auf 20 KV) der SachsenEnergie einschl. Ersatzneubau Umspannstationen	Sachsen-Energie	nicht bekannt	SachsenEnergie	Elektroanlagenbau Paul, Sohland	Jahresverlauf	Eigenständige Maßnahme i. V. Sachsen-Energie ohne Beteiligung Gemeinde zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit

Vorankündigungen 2026/ 2027

Lfd. Nr.	Baumaßnahme	Auftraggeber	Baukosten (ohne Planungskosten)	Förderung durch	Baubeginn geplant	Bauende geplant	Bemerkungen
1	Erneuerung Straße nach Zieglertal von S 115 bis Waldrand 1. Bauabschnitt Teichdamm Zieglertal	TNG LNO Cunewalde	340.000,00 €	Bund + Freistaat i.R. Flurneuordnungsverfahren Cunewalde zu 83%; Übernahme Eigenanteil 17% durch Gemeinde Cunewalde	ursprüngl. Okt. 25; neu: März 2026	ursprüngl. Sommer 2026	Verschiebung der Ausschreibung auf geänderten Bauzeitraum ab März 2026 (Optimierung Umleitungsvarianten und Ausschluss Risiko Winterbaumaßnahme); Ausschreibung in Vorbereitung
2	Bau Wendeplatz + Polterplatz an Ausbauende Bielebohstraße	TNG LNO Cunewalde	75.000,00 €	Bund + Freistaat i.R. Flurneuordnungsverfahren Cunewalde zu 83%; Übernahme Eigenanteil 17% durch Gemeinde Cunewalde	ursprüngl. Sept. 25; neu: April 2026	ursprüngl. Nov. 2025	Aufhebung der Ausschreibung wegen unwirtschaftlichem Ausschreibungs- ergebnis; Neuausschreibung in Vorbereitung, gemeinsam mit weiteren Maßnahmen
3	Ausbau unterer Ziegelbergweg (Nordhang Czorneboh, Gemeindegebiet Hochkirch, als Forstwirtschaftsweg Forsthaus Wuischke bis Parkplatz	TNG LNO Cunewalde	530.000,00 € zzgl. Planung	Bund + Freistaat i.R. Flurneuordnungsverfahren Cunewalde zu 83%; Übernahme Eigenanteil 17% durch Gemeinde Cunewalde	Frühjahr 2027	offen	Beschluss zur Vereinbarung in Stadtrat Bautzen im Oktober 2026 Anschließend Ausschreibung
4	Ausbau Waldrandweg am Bieleboh von Zeilestraße bis Beiersdorf Gartenanlage Bergstraße Obercunewalde (Gemeindegebiet Beiersdorf)	TNG LNO Beiersdorf	319.537,00 €	Bund + Freistaat i.R. Flurneuordnungsverfahren Beiersdorf zu 89%; zzgl. anteiliger Baukostenzuschuss Gemeinde Cunewalde max. 25 T€	2027	2027	Vereinbarung mit TNG Beiersdorf unterzeichnet, Grundlage GR-Beschluss Cunewalde Nr. 216/2023 vom 21.06.2023
5	Sanierung Regenrückhaltebecken Gewerbegebiet Obercunewalde	Gemeinde + AZV „Obere Spree“	250.000,00 €	LEADER – Fachförderung/ Ländlicher Raum (EU/ Bund/ Land) 60% - 70%, max. 70 T€	2027	2028	mit Kostenbeteiligung anteiliger Übernahme Eigenmittel durch AZV „Obere Spree“, Sanierung unter Beachtung Regenrückhaltung und Löschwasserbereitstellung
6	Abbruch Gebäude Hauptstraße 172	Gemeinde	noch nicht ermittelt	LEADER – Fachförderung/ Ländlicher Raum (EU/ Bund/ Land), 60% - 70%	2027	2027	Einordnung in Haushaltsplan 2027 vorgesehen; Vorbereitung für Ausbau Hauptstraße, Bereich „Scharfe Ecke“
7	Abbruch Gebäude Hauptstraße 29	Gemeinde	noch nicht ermittelt	LEADER – Fachförderung/ Ländlicher Raum (EU/ Bund/ Land), 60% - 70%	2027	2027	Abbruch aus städtebaulichen Gründen + Verbesserung Verkehrs- und Sichtverhältnisse, Einmündung Erlenweg – Hauptstraße

Ausschreibung für Baumaßnahme Straße und Teichdamm Zieglertal verschoben – Baubeginn erst im Frühjahr

Nachdem die Ausschreibungsunterlagen und die Kostenberechnung vorlagen, wurde im September gemeinsam durch die Teilnehmergemeinschaft Ländliche Neuordnung und Gemeinde Cunewalde entschieden, den Realisierungszeitraum für die angekündigte Baumaßnahme Teichdamm Zieglertal und Straßenbau auf einen Baubeginn zum zeitigen Frühjahr 2027 zu verschieben!
Die Umleitung müsste über die gesamten Wintermonate als vollfunktionsfähige Umleitung einer Gemeindestraße einschließlich Winterdienstfähigkeit hergerichtet werden, was mit hohen Kosten verbunden wäre.
Außerdem lassen es auch die vorliegenden naturschutzrechtlichen Genehmigungen zu, dass erst im Frühjahr mit der Baumaßnahme begonnen werden kann.
Da die Baumaßnahme somit im gesamten Jahresverlauf 2027 erfolgen kann (außerhalb der Winterbauzeit), möchten wir auch andere kostengünstigere Umleitungsmöglichkeiten prüfen.

Thomas Martolock, Bürgermeister

In der Herbstzeit beginnt die Waldarbeit

Aktuelle Informationen zu forstwirtschaftlichen Maßnahmen

Des einen Freud, des andern Leid doch nun ist sie wieder da, die goldene Herbstzeit. Die meisten verbinden den Herbst wohl hauptsächlich mit Erntedank- und Oktoberfesten, Halloween, Kürbisschnitzen, Waldspaziergängen und Pilze suchen. Doch wo die Arbeit der Landwirte auf den Feldern langsam weniger wird und die Tage kürzer werden, beginnt im Wald nun die Hauptsaison. Aufforsten, Bestände erziehen, durchforsten und ernten, das sind einige der Arbeiten die in der Herbst-/Wintersaison auf die Waldbesitzer zukommen. Dies betrifft natürlich nicht alle Waldbesitzer, denn manche überlassen die Waldarbeit auch einfach der Natur. Doch wer für künftige Generationen einen Wald schaffen will, der sowohl wirtschaftlich nutzbar ist, als auch Erholungssuchenden eine touristische Attraktion bietet, der hat in den kommenden Monaten jede Menge Arbeit vor sich.

So auch für die Gemeinde Cunewalde mit ihre gut 240 Hektar Kommunalwald. Die „Schandflecken“ der Borkenkäferplage sind auch Jahre später immer noch sichtbar, auch wenn hier in den letzten sechs Jahren sehr große Anstrengungen unternommen wurden, diese wieder zu beseitigen. Bisher (seit 2020) hat die Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Revierförster Herrn Schaller, sehr zuverlässigen Dienstleistern, aber auch mit den eigenen Bauhofmitarbeitern insgesamt rund 65 Hektar Kahl- bzw. Kalamitätsfläche wiederbewaldet. Die Maßnahmen die diese Saison noch ausstehen mit eingerechnet, wurden damit fast 100.000 Bäume gepflanzt. Diese neu angepflanzten Waldflächen zu schützen und zu erziehen, ist seit letztem Jahr die oberste Priorität.
Auch der Stadtwald Bautzen, welcher einen Großteil der Waldflächen am Czorneboh einnimmt, hat unter der Borkenkäferplage gelitten und beherbergt mitunter heute noch Kalamitätsholz, welches es von der Fläche zu bekommen gilt. Aber auch reguläre Durchforstungs- und Verkehrssicherungsmaßnahmen müssen erledigt werden und so wurde die Gemeindeverwaltung in einem Schreiben der Stadt informiert, dass eine **großflächig angelegte Einschlagsmaßnahme** ab Oktober im Stadtwald stattfinden soll. Betroffen ist hierbei hauptsächlich der Czorneboh in der Gemarkung Mittelcunewalde (nördlich von Klipphausen) und Wuischke. Die Stadt Bautzen weist vor allem darauf hin, dass **Wanderwege in diesem Bereich während der Einschlagsmaßnahmen, sehr eingeschränkt** bis gar nicht nutzbar sein werden. Angegeben werden dabei zunächst der „Winklerweg, die Käublerstraße und der Maxner Weg“. Wanderer, Spaziergänger und Pilzsucher werden daher unbedingt gebeten vorsichtig zu sein, die ausgeschilderten Hinweise und Absperrungen zu beachten, und ggf. den Anweisungen des arbeitenden Forstpersonals Folge zu leisten, da trotz der Einschlagsmaßnahmen, die Sicherheit der Erholungssuchenden immer im Vordergrund steht.

Die Stadt Bautzen informiert in dem Schreiben außerdem, dass während der Einschlagsmaßnahmen **Brennholz** anfallen wird, welches von der Bürgerschaft erworben werden kann. Nähere Infos zu verfügbaren Holzmengen, Preise und Abholungsmodalitäten erhalten Interessierte vom Bautzner Revierförster Herrn Fabian Stubenrauch (Tel.: 03591 / 27 61 67 bzw. Mobil: 0173 / 96 16 072)

F. Frohberg
Liegenschaften / Forst

Gewerbeanmeldung

Szilvia Kriegel-Körösi, Bielebohstraße 6,
02733 Cunewalde
Mobile kosmetische Fußpflege

Weitere Informationen

Die Sehfahrer kommen wieder!

Auch in diesem Jahr wird das Optikmobil wieder vor dem Gemeinde- und Bürgerzentrum stehen. Voraussichtlich letzter Termin des Jahres: **13. Oktober**

Augenprüfung direkt vor Ort, individuelle Brillenberatung, aktuelle Brillenkollektionen, Anpassung, Bestellung und Nachbetreuung – hier vor Ort direkt in Cunewalde!

Nichtamtlicher Teil

Geburtstage, Glückwünsche und Nachrufe

Herzlichen Glückwunsch unseren Rentnern in Cunewalde ab dem 70. Geburtstag

Zeitraum vom 2. Oktober bis 5. November 2026

am 3. Oktober 2026 Siegfried Neumann, Cunewalde zum 85.
am 3. Oktober 2026 Hubertus Stäbler, Cunewalde zum 85.
am 4. Oktober 2026 Elinor Mochmann, Cunewalde zum 80.
am 5. Oktober 2026 Gerd Jeschke, Weigsdorf-Köblitz zum 75.
am 10. Oktober 2026 Helga Wagner, Weigsdorf-Köblitz zum 80.
am 10. Oktober 2026 Christian Berger, Cunewalde zum 75.
am 10. Oktober 2026 Wolfhard Göhle, Cunewalde zum 70.
am 11. Oktober 2026 Wolfgang Döring, Cunewalde zum 75.
am 12. Oktober 2026 Werner Hoffmann, Cunewalde zum 85.
am 12. Oktober 2026 Christian Rennert, Cunewalde zum 70.
am 13. Oktober 2026 Edeltraud Rose, Cunewalde zum 90.
am 14. Oktober 2026 Günter Hofmann, Cunewalde zum 80.
am 15. Oktober 2026 Ilse Demmling, Cunewalde zum 95.
am 17. Oktober 2026 Renate Müller, Cunewalde zum 75.
am 25. Oktober 2026 Irmtraud Schuster, Weigsdorf-Köblitz zum 85.
am 26. Oktober 2026 Angelika Schwarz, Weigsdorf-Köblitz zum 75.
am 26. Oktober 2026 Elvira Vorwerk, Weigsdorf-Köblitz zum 70.
am 27. Oktober 2026 Hannelore Kuhne, Weigsdorf-Köblitz zum 85.
am 27. Oktober 2026 Dorothe Kießlich, Cunewalde zum 80.
am 27. Oktober 2026 Lolita Müller, Weigsdorf-Köblitz zum 70.
am 28. Oktober 2026 Helga Hofmann, Cunewalde zum 80.
am 2. November 2026 Uwe Böttcher, Zieglertal, zum 75.
am 3. November 2026 Rita Hoffmann, Cunewalde zum 85.
am 4. November 2026 Brunhilde Kopke, Cunewalde zum 95.

Die Gemeindeverwaltung Cunewalde wünscht alles erdenklich Gute!
Die persönliche Gratulation (zum 80., 90., 95., 100 und nachfolgende Geburtstage) durch Bürgermeister, Stellvertreter, Gemeinderäte oder Mitarbeiter Hauptamt wird durchgeführt. Falls Sie keine persönlichen Glückwünsche wünschen, bitten wir um Rückruf im Sekretariat des Bürgermeisters (Telefon: 035877/230-0). Vielen Dank.

Achtung! Sofern eine Veröffentlichungssperre einer Jubilarin oder eines Jubilars vorliegt, können keine Gratulation und auch kein Kartengruß durch die Gemeinde Cunewalde erfolgen. Wir bitten, dies zu beachten! Vielen Dank.

Wir gratulieren unseren Geburtstagsjubilaren im Oktober
Kamerad Steffen Lehmann zum 60. Geburtstag
Kamerad Gerd Jeschke zum 75. Geburtstag
mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen.

Die Wehrleitung der FF Cunewalde

Kirchliche Nachrichten

- der Evangelisch - Lutherischen Kirchgemeinde Cunewalde -



Unsere Gottesdienste
In der **Kirche**, sofern nicht anders angegeben
Alle Angaben ohne Gewähr.
Kurzfristige Änderungen möglich.
Aktuelle Informationen unter
http://www.cunewalde-pfarramt.de

Sonntag, 4. Oktober, 9 Uhr
Predigtgottesdienst, Pfarrer Sittner

Sonntag, 11. Oktober, 10:30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst mit Taufe

Sonnabend, 17. Oktober, 16 Uhr
Musicalaufführung „Ruth“, Gemeindepädagogen, Kantoren, Pfarrer Schröder

Sonntag, 18. Oktober – kein Gottesdienst in Cunewalde
Herzliche Einladung:
10:30 Uhr: Crostau – Abendmahlsgottesdienst zu Kirchweih, Pfarrer Kottmeier
16 Uhr: Kirschau – Musicalaufführung „Ruth“, Gemeindepädagogen, Kantoren, Pfarrer Schröder

Sonnabend, 24. Oktober, 17 Uhr
Gottesdienst zu Kirchweih und zur Ständig-Werdung von Pfarrer Schröder, mit Posaunenchor

Sonntag, 25. Oktober – kein Gottesdienst in Cunewalde
Herzliche Einladung
9 Uhr: Schirgiswalde – Predigtgottesdienst, Pfarrer Kottmeier
10:30 Uhr: Kirschau – Abendmahlsgottesdienst zu Kirchweih, Pfarrer Kottmeier
10:30 Uhr: Wilthen – Abendmahlsgottesdienst, Prädikantin Simon

Sonnabend, 31. Oktober, 10 Uhr, Kirche Großpostwitz
Regionalgottesdienst zur Reformation, Leitung: Pfarrerin von Ulmenstein

Sonntag, 1. November, kein Gottesdienst in Cunewalde
Herzliche Einladung:
9 Uhr: Schirgiswalde – Predigtgottesdienst, Pfarrer Kottmeier
10:30 Uhr: Crostau – Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Kottmeier

Gemeindekreise:
Frühstück für Eltern mit Krabbelkindern (9 Uhr): 21.10.,
Kinderkreis (3-6 Jährige, 15:30 – 17 Uhr): Nach Absprache
Christenlehre:
1.-3. Klasse: dienstags, 15:20 – 16:20 Uhr
4.-6. Klasse: mittwochs, 15:30-17 Uhr:
Konfirmanden (14-tägig):
7. Klasse 16 – 17 Uhr
8. Klasse 17 – 18 Uhr
Junge Gemeinde
Bekanntgabe der Termine über Aushänge
Erwachsenenkreis (JG 1. Gruppe, 14-tägig, 19:30Uhr): 13.10., 27.10.
Christlicher Frauendienst (donnerstags, 14:30Uhr): 08.10.
Jung(geblieben)e Christen (14-tägig, 19:30 Uhr): 15.10., 29.10.
Gebetskreis (14-tägig, 19.30 Uhr): 09.10., 23.10., 06.11.
Posaunenchor: montags 19:30 Uhr
Kirchenchor: dienstags 19:30 Uhr
„Handgemacht“ – Handarbeitskreis (mittwochs, 18 Uhr, bei Anne Müller – Tel. 0176 83251763): 7.10., 4.11.
Frauenfrühstück ScheunenOase Cunewalde (08:30 Uhr): 7.10., 4.11.
„Oase im Alltag“ ScheunenOase Cunewalde(19:30 Uhr): 21.10.
Kirchenvorstand (monatlich, 19:30 Uhr): 08.10.

Weitere Mitteilungen
Spendenkonto der Kirchgemeinde
Wir freuen uns, wenn Sie die Kirchgemeinde bei ihren vielfältigen Aufgaben unterstützen. Bitte nutzen Sie das folgende Konto bei der Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz / KASSENVERWALTUNG
BLZ: 350 601 90 (BIC: GENO DE D1 DKD) / IBAN: DE53 3506 0190 1681 2090 65
Bitte keine Friedhofsunterhaltungsgebühren oder Kirchgeldzahlungen auf o.g. Konto einzahlen.

Öffnungszeiten des Cunewalder Kirchbüros:
Montag / Dienstag 9 - 12 Uhr
Donnerstag 15 - 18 Uhr
- Mittwoch und Freitag geschlossen -

Kontakte

Pfarramt	035877 / 27431
	kg.cunewalde@evlks.de
Friedhofsmeister	
Lehmann	035877 / 27431
Kantorin	
Gudrun Schwarzenberg	
(Posaunen)	03592 / 32697
Gemeindepäd.	
Fr. Gruber	03591 / 31 42 54
Gemeindepäd.	
Hr. Pötschke	gemeindepaedagoge@kirche-wilthen.de

Kirchgemeinde im Internet
Schauen Sie doch einmal auf unsere Seite:
http://www.cunewalde-pfarramt.de

Förderverein Dorfkirche Cunewalde e.V.

IBAN: DE30 8555 0000 1002 0443 12
BIC: SOLADES1BAT
Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, dann geben Sie bitte auf dem Überweisungsträger Ihre Adresse mit an.
Wir freuen uns über jeden Beitrag für die Sanierung der Kirche Cunewalde, der größten evangelischen Dorfkirche Deutschlands.

Erntedank und Wahl des Kirchenvorstands – Die Kirchgemeinde schaut auf einen besonderen Sonntag zurück

Da lag wirklich festliche Stimmung in der Luft. Die Kirche wie immer üppig geschmückt mit Kürbissen, Zucchini, Blumen und natürlich der Erntekrone auf dem Taufstein. Posaunenklänge schon vor der Kirche und im Gottesdienst und dann unter anderem ein Mendelssohn-Bartholdy-Werk vom Chor gesungen. Erntedank ist jedes Jahr ein fröhlicher Höhepunkt im Kirchenjahr. Dieses Jahr war es ein ganz besonderer, weil gleichzeitig zur Wahl des neuen Kirchvorstandes aufgerufen war. Elf Kandidaten für acht zu wählende Plätze – eine Legislatur von 2026-2032, in der der Kirchenvorstand die Geschicke der Gemeinde so gut wie möglich zu steuern versucht. Und nachdem (wetterbedingt) im Saal des Pfarrhauses mit Gegrilltem, Salaten und kühlen Getränken das Erntedank gefeiert wurde, konnte am Nachmittag gleich ausgezählt werden. Die Kirchgemeinde gratuliert ganz herzlich folgenden Personen zu ihrer Wahl und wünscht allen nun Verantwortlichen alles Gute und Gottes Segen für ihre Aufgabe:

Bettina Witke, Andreas Wiedemuth, Paul Richter, Robert Martolock, Martha Kumpe, Lutz Hoffmann, Felicitas Göring und Sieglinde Goldberg.
Für Pfarrer Schröder war all dies ein Anlass, über die Bedeutung von Dankbarkeit als Balsam für die Seele, aber auch als Gegenmittel gegen gesellschaftlich weit verbreiteten Frust und Unzufriedenheit nachzudenken. Lesen Sie hier Auszüge aus seiner Predigt.



Foto: M. Hempel

Dankbarkeit und die Problematik der großen Flasche
Auszüge aus der Rede von Pfarrer Dr. Christoph Schröder zum Erntedankfest 2026 in Cunewalde

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gemeinde,
Erntedankfest. Ein Fest der Dankbarkeit, ein Fest der Fülle – fest verwurzelt in unserem Kirchenjahr. Dankbarkeit tut gut. Dankbarkeit ist Balsam für die Seele. Dankbarkeit ist auch ein Gegenmittel gegen Wut und Aggression, gegen Frust und Unzufriedenheit. Im Gegensatz zur Wut, zur Aggression, Frust und Unzufriedenheit liegt der Dankbarkeit keine Wahrnehmung dessen zugrunde, was gerade *fehlt*, was mir eigentlich doch zustehen müsste. Es ist nicht nur Flasche halb leer oder halb voll – das macht auch schon einen großen Unterschied, es ist auch die Größe der Flasche. Mein Eindruck ist, dass gegenwärtig viele Leute mit einer riesigen Flasche herumlaufen, in der all das Gegebene, Geglückte und Geschenkte, was eigentlich gar nicht so wenig ist, wirklich verschwindend gering aussieht. Aber warum diese riesige Flasche mit völlig überdimensionierten Erwartungen?!
Fülle – und Leere. Diese riesige, oft überdimensionierte Flasche, die vielen ihre Dankbarkeit und Zufriedenheit zunichtemacht, ist geradezu das Gegenteil der biblischen Erzählung aus dem Markusevangelium von der Speisung der 4000, die wir vorhin gehört haben.

Dankbarkeit als Lebenshaltung
Die Haltung der Dankbarkeit schaut nicht auf das, was fehlt, sie schaut auf das, was man hat. Und wenn man mal einen Schritt zurücktritt und auf sein Leben schaut, dann wird man sehen, dass das sehr viele Dinge sind.
Dankbar ist man in der Regel für eine konkrete Sache. Zum Geburtstag kommt ein lieber Mensch zu Besuch oder es gibt ein Geschenk, über das man sich freut. Dann ist man diesem Menschen dankbar, dass er kam oder sich etwas Passendes überlegt hat.
Dankbar ist man für eine großzügige Geste, eine freundliche Zuwendung, mit der man gar nicht gerechnet hat. Dankbarkeit kann aber auch tiefer ins Herz sinken und zu einem grundsätzlichen Gefühl werden, dann wird es religiös. Eine Lebenshaltung der Dankbarkeit empfindet ganz grundsätzlich eine Dankbarkeit für das Geschenkte und Gegebene und die kann sich nicht nur auf einen Menschen beziehen, sondern braucht einen anderen Adressaten. Wer dankbar dafür ist, überhaupt am Leben zu sein, vielleicht schon viele Jahre am Leben zu sein, wer dankbar dafür ist, dass er wunderbare Menschen um sich herum hat, Großeltern vielleicht oder Eltern; Kinder, Enkelkinder oder Freunde, der richtet den Blick zum Himmel und dankt dem Ursprung der Welt, der Grundenergie aller Lebendigkeit, Gott selbst und seinem Angesicht in Jesus Christus für das Geschenkte und Gegebene.
Der Reichskanzler Otto von Bismarck hat einmal in einer Sitzung des Reichstags am 06.02.1888 gesagt: „Wir Deutsche fürchten Gott, aber sonst nichts in der Welt; und die Gottesfurcht ist es schon, die uns den Frieden lieben und pflegen lässt."
Heute hat man oft geradezu das gegenteilige Gefühl. „Wir Deutsche fürchten in ziemlich großer Zahl nicht Gott, aber sonst so ziemlich alles sonst in der Welt." – es lässt sich aber auch leicht auf andere europäische Länder übertragen. Mir scheint es nicht unplausibel, dass es da einen Zusammenhang gibt. Wer die Lebenshaltung der Dankbarkeit pflegt, wer sie einübt und sich immer mal klar macht, wie viel er in seinem Leben geschenkt bekommt, was er alles hat und was überhaupt nicht selbstverständlich ist, wer diesen Reichtum in Worte fasst und sich bei seinem Schöpfer dafür bedankt, der geht anders verankert durch die Welt. Der lebt aus dieser Verbindung, aus dieser Beziehung, die ihn anderem gegenüber viel angstfreier macht. Der klammert sich auch nicht so sehr an das, was er hat, immer in der Sorge, es verlieren zu können, sondern lebt aus einer Freiheit heraus, die mit möglichen Verlusten, die manchmal auch nur Veränderungen sind, viel entspannter umgehen kann.

Dankbarkeit für die Engagierten
Liebe Gemeinde,
heute feiern wir den Dank für die Ernte und dabei schwingt die Dankbarkeit für unser Leben in seiner ganzen Breite mit. Aber wir wählen heute auch einen neuen Kirchenvorstand. Das ist in jeder Kirchgemeinde ein besonderes Ereignis, findet ja auch nur alle 6 Jahre statt. Denn eins ist klar: Die Kirche und ein damit verbundenes religiöses Kirchgemeindeleben wird es nicht ohne Menschen geben, denen das wichtig ist oder die sogar dafür brennen.
Wir können hier renovieren und wieder eine schicke Kirche haben, wir können die wunderschönsten Räume in der Alten Kirchschule haben – ist letztlich fast egal – am Ende kommt es darauf an, dass Leute sagen: Diese Kirche, dieser Ort hier ist mir wichtig, diese analoge Gemeinschaft ist mir wichtig und vor allem bedeutet mir der spirituelle Kern sehr viel, der das Zentrum all dessen bildet, der ist mir wichtig.
Und daher bin ich heute an diesem Wahltag sehr glücklich. Der Kirchenvorstand ist *das* Leitungsgremium unserer Kirchgemeinde, mit vielen Aufgaben und durchaus gewichtigen Entscheidungen. Wir haben als Kirchgemeinde nach Menschen gesucht, die unsere Kirchgemeinde in den nächsten Jahren durch die anstehenden Herausforderungen in eine gute und lebendige Zukunft steuern wollen. Und es ließen sich Gott sei Dank insgesamt 11 Personen dafür finden. Manche ein Stück weit aus Pflichtgefühl, manche wirklich begeistert, mit Ideen und Tatendrang. Aber 11 Personen haben gesagt: Ja, ich machs! Und damit haben wir hier heute eine echte Wahl. Keinen Sozialismus, wo man nur „Ja" zum Vorschlag sagen kann, sondern eine echte Wahl, wem man die Entscheidungen der Zukunft, die Leitung der Kirchgemeinde anvertrauen möchte.

Dankbarkeit im Alltag verankern
Liebe Gemeinde,
wofür seid ihr heute besonders dankbar?! Das ist die Frage, die heute mitschwingt. Vielleicht ist euch etwas eingefallen. Vielleicht fällt es euch noch im Laufe des Tages, beim Gartenfest oder zu Hause ein. Gönnen wir uns heute etwas von diesem Balsam für die Seele und vergessen wir nicht, dass die Dankbarkeit immer einen Adressaten braucht. Gott selbst, der Anfang und Ende von

allem ist, ist das Gegenüber, dem wir diesen Dank sagen können. Ihm gilt unser Lob, gen Himmel schicken wir unsere fröhlichen Gesänge und Posaunenchorklänge. Und auch im Alltag darf dieser Lobgesang immer mal wieder seine ganz eigenen Momente und Ausdrucksformen finden.
Amen.

Offene Türen im Advent gesucht

Der Dezember ist neben aller Hektik zum Jahresende und in Vorbereitung auf das Weihnachtsfest immer auch eine Zeit der Vorfreude, Besinnung und Verzauberung. Dazu soll es auch in diesem Jahr in Cunewalde einen Offenen Adventskalender geben. An einem jeden Abend im Dezember öffnet sich eine andere Tür in unserer Nachbarschaft, in der Regel um 19 Uhr für ca. eine Stunde. Was dahinter geschieht, ist noch ein Geheimnis und jeder Türöffner und jede Türöffnerin wird für eine ganz eigene Adventsfreude sorgen
Wenn Sie selbst die Tür Ihres Hauses, Ihres Ladens, Ihrer Scheune, Ihres Stalles oder Ihres Hofes für einen Abend im Dezember öffnen möchten, dann laden wir Sie **am 19. Oktober, um 18.30 Uhr** zu einem kurzen Vorbereitungstreffen mit Terminabstimmung in die ScheunenOase (Hauptstraße 254, Zufahrt über Wuischgasse und Straße am Bahndamm) ein. Sollte der Termin so gar nicht passen, dann melden Sie sich bitte schnellstmöglich telefonisch oder per WhatsApp bei Kathrin Dressler, Tel. 0173 7948762. In Vorfreude auf eine leuchtende Adventszeit und viele offenen Türen in Cunewalde grüßen Sie Christiane Thomas und Kathrin Dressler.

Adventsmarkt rund um die Kirche wirft seine Schatten voraus

Inzwischen hat es sich bestimmt herumgesprochen: die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde lädt am Samstag, dem 19. Dezember wieder zum Adventsmarkt ein. Wie im vergangenen Jahr sind eine Krippenausstellung im Pfarrhaus sowie ein stimmungsvolles Konzert in der Kirche geplant. Für das leibliche Wohl wird es verschiedene Angebote geben. An Ständen werden regionale und handgefertigte Produkte angeboten. Für Aufbau, Durchführung und Abbau brauchen wir viele fleißige Hände. Gern schon in den Kalender eintragen:
Helfertreffen am Dienstag, 24. November um 19 Uhr in der Alten Kirchschule.

Fünf Fragen zur Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Was motiviert die Menschen, dabei mitzumachen?
Das Besondere an der Aktion ist, dass man einen Schuhkarton befüllt und weiß: durch mich hat ein Kind auf dieser Welt ein besonderes Weihnachtsfest. Manche sagen auch: Bei uns gibt es zu Weihnachten viele tolle Geschenke. Das ist nicht selbstverständlich und ich möchte das meinen Kindern vermitteln.

Was hat es mit dem Schriftzug „It´s all about Jesus“ auf den Flyern und Plakaten sich?
Samaritan`s Purse ist eine christliche Organisation und vermittelt mit der Aktion auch den Ursprung des Weihnachtsfestes. Die Schuhkartonverteilungen werden als Weihnachtsfeier organisiert, also mit Erzählung der biblischen Geschichte der Geburt von Jesus. Jeder Schuhkarton wird als Gelegenheit verstanden, die Liebe Gottes an ein Kind und seine Familie weiterzugeben. Auch das ist für manche, die mitpacken, eine Motivation.

Gibt es Empfehlungen, was man einpacken kann?
Das richtet sich nach dem Alter des Kindes, das man beschenken möchte. Ein Spielzeug, etwas Nützliches und etwas zum Beschäftigen haben sich bewährt, z.B. Auto oder Springseil, Zahnbürste, Kamm, Stifte, A5-Block, Mütze und Schal. Neu ist: die Organisation bittet, keine Süßigkeiten einzupacken. Zu oft sind diese geschmolzen, zerdrückt oder gar überlagert angekommen.

Warum werden die Päckchen denn schon Anfang November gepackt?
Das liegt an ihrem langen Weg. Wir sind seit 15 Jahren eine von vielen kleinen Annahmestellen, nehmen die Schuhkartons entgegen und geben sie dann an die zentrale Sammelstelle in Leutersdorf. Dort werden sie kontrolliert und in große Kisten sortiert. Per LKW gehen sie dann auf die Reise in Richtung Osteuropa und werden bei Weihnachtsfeiern in Kitas, Kirchgemeinden und anderen Einrichtungen an die Kinder verschenkt.

Wann und wo kann man die Schuhkartons abgeben?
Wir nehmen sie vom 9. - 16. November ab 16 Uhr in unserem Haus Erlenweg 7 in Cunewalde an. Weitere Abgabestellen und Informationen sind auf der Homepage www.weihnachten-im-schuhkarton.org zu finden.

Peggy Göring



Saisonabschluss der Offenen Kirche

Seit Mai haben zahlreiche Gäste die größte evangelische Dorfkirche Deutschlands in Cunewalde besucht. Auch im Oktober ist dies samstags von 10 bis 16 Uhr und sonntags nach dem Gottesdienst bis 16 Uhr möglich. Jeden Freitag wird um 15 Uhr eine Kirchführung angeboten.
Die letzte öffentliche Führung 2026 wird am 30. Oktober stattfinden. Anfragen für Führungen darüber hinaus nimmt das Kirchbüro in der Alten Kirchschule gern entgegen, zu den Öffnungszeiten per Telefon unter 27431 oder alternativ per Mail unter kgb.bautzner-oberland@evlks.de

Besuchen Sie uns im Internet
wittich.de





Feuerwehr

Aus dem Einsatztagebuch der Feuerwehr

Die Brandmeldeanlage einer Großpostwitzer Firma löste jeweils am 31. Juli 2026, um 17.17 Uhr, und am 5. August 2026, um 13.00 Uhr, aus. Neben den örtlich zuständigen Feuerwehren wurden dazu auch die Wehren aus Wilthen, Schwarznaußlitz, Singwitz und das Tanklöschfahrzeug der Ortswehr Cunewalde alarmiert. Beide Male handelte es sich um Fehlalarm, so dass schnell nach Hause zurückgekehrt werden konnte.

Am 1. August 2926, um 10:33 Uhr, wurde die Ortswehr Cunewalde zu einem umgestürzten Baum zum Streitbuschweg alarmiert. Mittels Kettensäge und Muskelkraft wurde hier schnell Abhilfe geschaffen.

Die Kameraden der Ortswehr Weigsdorf-Köblitz wurden am 12. August 2026, um 9:30 Uhr, gemeinsam mit den Feuerwehren der Stadt Schirgiswalde-Kirschau zu einem brennenden LKW auf die B96 zwischen Halbendorf und Eulowitz alarmiert. Vor Ort wurde zum Glück nur eine heiß gelaufene Radnabe festgestellt und heruntergekühlt. Somit war der Einsatz nach kurzer Zeit beendet.

Trotz der anhaltenden Trockenheit fanden natürlich zum Schuleintritt am 15. August Feuerwerke in Cunewalde und den umliegenden Orten statt. Es ist doch gut zu wissen, dass mit steigenden Temperaturen der Intelligenzquotient zu sinken scheint. Hauptsache Spaß, Walbrandwarnstufe 4 interessiert da nicht jeden. Zum Glück ist nichts passiert, zumindest nicht wegen Feuerwerk.
22:47 Uhr wurde dann die Ortswehr Cunewalde doch alarmiert; zu einem Entstehungsbrand im Wald an der Straße zum Czorneboh, unweit der Kreuzung zur S115.
Dank zufällig vorbeikommender Autofahrer wurde der Brand sehr früh entdeckt. Sie leiteten auch erste Löschmaßnahmen ein und verhinderten damit eine Ausbreitung des Feuers. Wir wässerten die Fläche nochmals gründlich und kontrollierten alles mit der Wärmebildkamera. Alles knochentrocken, viel Totholz… es braucht nicht viel Fantasie, um zu ahnen, was sich daraus hätte entwickeln können. Brandursache unklar, spontane Selbstentzündung scheidet aber aus….

Zu einer Türöffnung bei vermutlich medizinischem Notfall auf der Albert-Schweitzer-Siedlung, ging es wiederum für die Weigsdorfer Wehr am 3. September, um 8:44 Uhr.
Hier kam leider jede Hilfe zu spät, der Patient war schon mehrere Tage verstorben. Die Einsatzstelle wurde an die Polizei übergeben.

Am 8. September, morgens um 01:45 Uhr, dann wieder Türöffnung auf der Albert-Schweitzer-Siedlung. Hier konnte der Patient zur medizinischen Weiterbehandlung an den Rettungsdienst übergeben werden. Außerdem wurde dieser noch mit einer Tragehilfe zum Rettungswagen unterstützt.

Ein Verkehrsunfall zwischen zwei Pkw in der Haarnadelkurve am Wurbisberg, rief am 10. September, um 13:40 Uhr, wieder die Ortswehr Weigsdorf-Köblitz auf den Plan.
Der Rettungsdienst wurde bei der Versorgung der drei Verletzten unterstützt, die Batterien abgeklemmt und der Brandschutz sichergestellt. Zur Reinigung der Straße wurde eine Fachfirma angefordert.

Ein vermeintlicher Waldbrand in Taubenheim/Spree war am Abend des 12. September, um 20:08 Uhr, Grund für die Alarmierung der Feuerwehren von Taubenheim, Wehrsdorf sowie Oppach, Beiersdorf und Cunewalde mit den Tanklöschfahrzeugen.
Vor Ort wurde ein brennender Stapel Baumstämme am Waldrand gefunden. Wir wurden dem Bereitstellungsraum zugewiesen und konnten nach circa einer halben Stunde zurück zum Gerätehaus fahren. Brandursache unklar, aber auch hier scheidet spontane Selbstentzündung aus.



Foto: FF Cunewalde

Zum Brand einer Garage kam es am 18. September in Schönberg. Um 5:28 Uhr wurden alle drei Ortswehren alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Kräfte brannte die Garage in voller Ausdehnung, es bestand unmittelbare Gefahr der Ausbreitung auf das direkt angebaute Wohnhaus. Sofort wurden mehrere Strahlrohre im Aussenangriff vorgenommen. Ein Trupp erkundete das Wohnhaus auf Flammenüberschlag, das Dach wurde punktuell geöffnet und kontrolliert. Durch den schnellen, massiven Einsatz konnte Schaden vom Wohnhaus abgewendet werden. Die Garage und ein darin befindliches Auto wurden allerdings ein Raub der Flammen.
Hier hat sich deutlich gezeigt, dass es sich lohnt, in eine leistungsfähige Feuerwehr zu investieren. Ebenso genügend Mitglieder in den Ortswehren zu haben, die auch während der Arbeitszeit verfügbar sind. Eine Stunde später wären viele Kameraden schon auf Arbeit außerhalb von Cunewalde gewesen. Als essentiell wichtig war auch die ausreichende Löschwasserversorgung mit der Zisterne am Ortsausgang Schönberg und dem Teich nahe der Firma Graf. Nicht überall im Dorf sind wir in dieser glücklichen Lage, hier gilt es noch „dicke Bretter zu bohren“.

Im Ausbildungsdienst wurden Übungen an der Polenz-Oberschule und in Schönberg durchgeführt. Außerdem wurde das Wissen bei Grundübung und Fahrzeug-und Gerätekunde aufgefrischt und vertieft.
Für Atemschutzgeräteträger wurde am Feuerwehrtechnischen Zentrum Bischofswerda wieder eine Ausbildung im feststoffbefeuerten Container durchgeführt.
Außerdem wurde durch den Landkreis ein ABC-Basislehrgang für Feuerwehren des Gefahrgutzuges durchgeführt, der aus Kapazitätsgründen nicht an der eigentlich zuständigen Landesfeuerwehrschule stattfinden konnte.

Am letzten Augustwochenende feierten die Schönberger Kameraden ihr 150-jähriges Bestehen. Eingebettet in das traditionelle Waldfest, fand am Sonntag das Jubiläumsfest statt. Am Vormittag bereits die Kranzniederlegung am Denkmal in Schönberg, der wunderbare Festumzug durch das ganze, sehr schön geschmückte Dorf, im Anschluss die Gratulationsrunde auf dem Sportplatz und das Platzkonzert am Nachmittag des Spielmannszuges Oberlichtenau waren Höhepunkte und perfekt organisiert. Und immer wieder die Frage, wie machen das die Schönberger? Es bleibt ein Geheimnis, aber auf alle Fälle eine Leistung des gesamten Ortsteils. Da bleibt nur…. Schön, Schöner, Schönberg.

Andreas Bär, Ortswehr Cunewalde

Tag der offenen Tür bei der Ortsfeuerwehr Cunewalde und 35 Jahre Jugendfeuerwehr

Im Rahmen des Tages der Vereine lud die Ortsfeuerwehr Cunewalde am 20. September 2026 gleich zu mehreren Veranstaltungen ein. Noch vor dem Start des Vereinswettkampfes um 10:00 Uhr stand dabei ein besonderes Jubiläum im Mittelpunkt: Die Jugendfeuerwehr Cunewalde feierte ihr 35-jähriges Bestehen. Dazu gratulierten die anwesenden Vereine, Kreisjugendwartin Melanie Gallasch, weitere Vertreter sowie befreundete Jugendfeuerwehren herzlich zum Jubiläum.
An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich für die tollen Worte, Glückwünsche und Geschenke zu unserem Jubiläum bedanken!



Foto: FF Cunewalde

Parallel zum Vereinswettkampf traten insgesamt elf Jugendfeuerwehr-Teams gegeneinander an. Mit dabei waren unter anderem Mannschaften aus Zittau, Hochkirch, Weigsdorf-Köblitz, Schirgiswalde und Cunewalde. Am Ende konnte sich Hochkirch den ersten Platz sichern, gefolgt von Zittau auf Platz zwei und Weigsdorf-Köblitz auf dem dritten Platz.
Nach der Siegerehrung um 14:30 Uhr fiel der Startschuss für den Tag der offenen Tür. Auch hier hatte die Jugendfeuerwehr einiges zu bieten: Neben einer Bastelecke und Kinderschminken konnten sich die kleinen Besucher an Bilderrätseln versuchen oder selbst einmal mit der Kübelspritze „löschen“.
Natürlich durften auch Rundfahrten mit unserem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug nicht fehlen und sorgten bei Groß und Klein für Begeisterung.



Foto: FF Cunewalde

Im Gerätehaus konnten sich die Besucher bei bester Verköstigung stärken und gleichzeitig den Klängen der Hochsteinmusikanten lauschen. So ließ sich auch der einsetzende Regen am Nachmittag gut aushalten und der Tag konnte in gemütlicher Atmosphäre gemeinsam ausklingen.
Ein großer Dank gilt allen Beteiligten und Mitwirkenden, die diesen besonderen Tag mit organisiert, gestaltet und unterstützt oder einfach gemeinsam mit uns gefeiert haben. Ohne euch wäre dieser Tag nicht das geworden, was er war!
Ein ebenso großer Dank gilt auch allen Sponsoren und Unterstützern wie die Firma Diplomat, der Fleischerei Kutschke, der Bäckerei Nikol, Nahkauf Schaaf, Firma Dießner, Fuhrbetrieb Kühn sowie die Unterstützung aus der Förderung aus dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfond.

A. Bierke

Schulisches & Kita's





Ein Grund zum Jubeln …



Mächtig stolz waren die Kinder und Kollegen der AWO Kita „Pumuckl“ in Weigsdorf-Köblitz, als wir Ende August die Zertifizierung zur sportlichen Kita in Gold vom Kreissportbund Bautzen entgegennehmen durften.
Dieses Gütesiegel in den Kategorien Bronze, Silber und Gold wird vom Kreissportbund an Kindertagesstätten verliehen, die sich besonders im Bereich des Kindersports und der Bewegungserziehung engagieren. Dass wir uns nun sogar mit der höchsten Auszeichnung – dem Gold-Status – schmücken dürfen, freut uns sehr und ist ein weiteres Aushängeschild für unsere Einrichtung. Zu den geforderten Kriterien der Zertifizierung in Gold gehören u.a. die Abnahme des Flizzy-Kindersportabzeichens in der Kita, die Teilnahme an der Kreis-Kita-Olympiade, regelmäßige Sportangebote im Kita-Alltag, besonders im Bereich Kindersport geschultes Personal und die Kooperation mit einem Sportverein. Gemeinsam mit den Kindern, dem Team und der SG Motor Cunewalde e.V. haben wir uns in den vergangenen Monaten alle Inhalte mit viel Sportsgeist erarbeitet. Deshalb sagen wir an dieser Stelle herzlich DANKE an alle Mitwirkenden, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Das Pumuckl-Team



Redaktion
Immer die richtigen Worte.

LINUS WITTICH
Medien KG

Wann erscheint die nächste Ausgabe? Scan mich!

Ihr Amtsblatt Cunewalde





Herzlich willkommen an unserer Grundschule!

Wir freuen uns, die beiden neuen Klassen 1 in unserer Schulgemeinschaft begrüßen zu dürfen. Ein aufregendes Schuljahr liegt vor euch, voller neuer Erfahrungen, Freundschaften und Lernabenteuer. Unsere Lehrerinnen und Lehrer stehen bereit, um euch auf eurem Weg zu begleiten und zu unterstützen.
Wir wünschen euch einen guten Start und viele schöne Momente in der Schule!



Klasse 1A - Klassenlehrerin ist Kirsten Mierwaldt und Horterzieherin ist Ines Schulz
Foto: Claudia Husseck



Klasse 1B - Klassenlehrerin ist Linda Tschöpe und Horterzieherin ist Marie Schube
Foto: Claudia Husseck

Überdachte Sitz- und Unterrichtsfläche



Mit Hilfe der großzügigen Unterstützung der Sparkassen-Stiftung des Landkreises Bautzen in Höhe von 2.025,- €, konnte die Errichtung einer überdachten Sitz- und Unterrichtsfläche realisiert werden.
Ein großes DANKESCHÖN geht auch an die Firma Neitsch, mit deren Hilfe und Geduld Kinder unserer „Baubrigade“ erste Versuche beim Pflastern unternahmen. Ebenso danken wir Herrn Triebel für die Dachdeckerarbeiten, den Eltern der ehemaligen Klasse 4b für die Malerarbeiten und unseren Hausmeister, Herrn Jörg Richter, für seine handwerklichen Fähigkeiten und den Aufbau!
Die Fläche bietet nun eine wertvolle Erweiterung unserer Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten und trägt zur Förderung des gemeinschaftlichen Miteinanders bei.
Wir danken allen Mitwirkenden herzlich für ihr Engagement und die Unterstützung.

Herbstzeit = Wanderzeit … auch im AWO Hort „Die Räuber“



Eine lieb gewordene Tradition ist unsere alljährliche Familienwanderung.

Bereits seit vielen Jahren geht es kurz nach Schuljahresbeginn hinaus in die nähere Umgebung von Cunewalde.
Bei traumhaftem Wanderwetter starteten wir am 19.09. mit ca. 110 Kindern, Eltern und Großeltern samt 3 Vierbeinern vom Crostauer Schlossplatz in Richtung Kälbersteine. Bereits an der Isabella gabs die erste Überraschung und die Kinder pusteten viele schillernde Seifenblasen in den Himmel. Weiter gings bis zu den Kälbersteinen, welche zur gemeinsamen Mittagsrast und auch zum Klettern einluden. Nach einer kleinen Schatzsuche und einem gemeinsamen Foto schrieben wir uns ins Gipfelbuch ein, bevor wir wieder in Richtung Crostau aufbrachen. Zurück auf dem Schlossplatz war das Verweilen auf dem schönen Spielplatz ein sehr willkommener Abschluss für unsere Kinder.
Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmenden. Uns hat dieser gemeinsame Ausflug wieder sehr viel Freude bereitet.

Das „Räuber-Team“

Wissenswertes

Aus Platzgründen mussten wir den Beitrag aus der Rubrik „Das Cunewalder Tal in den 1990er Jahren“ leider in die November-Ausgabe verschieben.

So viel vorab: Im kommenden Beitrag geht es um das Thema Abwasser.

Anzeige(n)

Hausaufgaben machen. Ein Wunsch, den wir Millionen Kindern erfüllen.

Aruna, ein Junge aus Sierra Leone, musste früher arbeiten.
Heute geht er in die Schule. Wie er seinen Traum verwirklichen konnte,
erfahren Sie unter: **brot-fuer-die-welt.de/hausaufgaben**

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Veranstaltungen & Kultur

Veranstaltungskalender

Oktober bis November

Samstag, 3. Oktober, 17:00 Uhr
Konzert mit dem Dresdner Kreuzchor
in der Kirche

Mittwoch, 7. Oktober, 17:00 Uhr
Spiele-Nachmittag
Skat, Rommé… oder bring dein Spiel mit (kleiner Imbiss + Getränke)
Scheunen-Oase, Hauptstraße 254

Samstag, 10. Oktober, 16:00 Uhr
Ronny Weiland
Das Konzert der Gefühle und Erinnerungen an Ivan Rebroff
in der Kirche

Freitag, 16. Oktober, 16:00 Uhr
Konzert mit Rudy Giovannini
„Blaue Kugel“

Samstag, 17. Oktober, 10:00 bis 13:00 Uhr
Kräuterführung mit Verkostung
Bitte anmelden bei Erika Hebold – Tel. 0160 2231197
Scheunen-Oase, Hauptstraße 254

Samstag, 17. Oktober, 14:00 Uhr
Staudentausch – bring mit und nimm mit
Scheunen-Oase, Hauptstraße 254

Sonntag, 18. Oktober, 10:00 bis 16:00 Uhr
Saisonabschluss „Motoren aus“ im Kfz- und Technik-Museum
Haus des Gastes „Dreiseitenhof“

Donnerstag, 22. Oktober, 14:30 Uhr
Scheunen-Café – Kaffee, Kuchen & Kontakt
Thema: Sinnvoll versichert im Alter – die Verbraucherzentrale informiert
Bitte anmelden: Tel./WhatsApp 0155 60056546
Scheunen-Oase, Hauptstraße 254

Samstag, 24. Oktober, 13:30 Uhr
„Kraut und Rüben“ – Sauerkraut selbst herstellen
bitte anmelden: Tel./WhatsApp: 015560056546 (Gefäß mitbringen)
Scheunen-Oase, Hauptstraße 254

Samstag, 24. und Sonntag, 25. Oktober
Goldener Herbstcup der SG Motor Cunewalde e.V., Abteilung Fußball
Am Sportzentrum

Sonntag, 25. Oktober, 9:00 bis 11:00 Uhr
Vogelbörse des Vereins der Vogelliebhaber & Züchter e.V.
im Vereinsheim, Kalkofenstraße

Freitag, 6. November, 19:30 Uhr
Wladimir Kaminer – Kaminer Show 2026
„Blaue Kugel“

Samstag, 7. November, 14:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag, 8. November, 9:00 bis 17:00 Uhr
Ortsschau Rassekaninchen-Ausstellung
im Vereinsheim Schlosskellergasse

Änderungen vorbehalten!
Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie auch im Internet unter www.cunewalde.de/tourismus/veranstaltungen.

Veranstaltungsinfos

Kartenvorverkauf für Veranstaltungen in der „Blauen Kugel“ und in der Kirche Cunewalde

10.10.2026	16.00 Uhr	**Ronny Weiland – Konzert der Gefühle und Erinnerungen an Ivan Rebroff** in der Kirche
16.10.2026	16.00 Uhr	**Rudy Giovannini – Die schönsten Melodien**
06.11.2026	19.30 Uhr	**Wladimir Kaminer – Kaminer Show 2026**
29.11.2026	15.00 Uhr	**Der Traumzauberbaum: Herr Kellerstaub rettet Weihnachten**
05.12.2026	19.30 Uhr	**Zauber der Travestie**
19.12.2026	17.00 Uhr	**„Christmas at Sea“ Art´n´Voices – a-capella von Bach bis Sting** in der Kirche
15.01.2027	19.30 Uhr	**Bitte mit Sahne – Die Udo Jürgens Show**
07.03.2027	16.00 Uhr	**Monika Martin – Die große Sommerland-Tour 2027**
12.03.2027	20.00 Uhr	**Konzert mit Ray Wilson – GENESIS classic**
04.04.2027	18.00 Uhr	**SANDTHEATER ON TOUR** Meister der Filmmusik – Hans Zimmer
18.04.2027	17.00 Uhr	**INGE BORG – Neue Show: Ausziehen! Wieso, ich wohn doch hier.**
23.04.2027	19.30 Uhr	**Musical Night in Concert**
03.09.2027	19.30 Uhr	**UWE STEIMLE Tribute – Komme selbst**
16.09.2027	19.30 Uhr	**Olaf Schubert – Die große Hörspielpräsentationsgala**
18.09.2027	20.00 Uhr	**OSTROCK KLASSIC deluxe Die Ossis & The Berlin Symphony Ensemble** mit Stargast Wolfgang Ziegler
08.10.2027	20.00 Uhr	**A Tribute to ABBA – Unforgettable Tour 2027**
16.12.2027	16.00 Uhr	**Family Christmas Show mit Stefanie Hertel, Johanna Mross und Lanny Lanner**

Der Kartenvorverkauf erfolgt bei der Tourist-Information Cunewalde –
Tel.: 035877 80888 und bei allen RESERVIX-Vorverkaufsstellen, www.reservix.de.

Aktuelle Preisinformationen unter www.cunewalde.de/tourismus/veranstaltungen

Wandern mit dem Äberlausitzer Kleeblatt im Oktober 2026

Für alle interessierten Wanderfreunde finden an nachfolgenden Terminen geführte Wanderungen statt:

„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert zum Jüttelsberg“
Donnerstag, 8. Oktober 2026 – Beginn: 9:00 Uhr
Treffpunkt: 02742 Neusalza-Spremberg, Lindenstraße – Parkplatz am Wald- und Erlebnisbad
Strecke (14km): Parkplatz – Schwarzer Teich – Jüttelsberg – Königswalde – ehemaliger Meierhof – Parkplatz

Samstag, 17. Oktober 2026 – Beginn: 9:00 Uhr
Treffpunkt und Strecke wie am 8. Oktober – gewandert wird in Gegenrichtung

„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert in den Spreepark“
Donnerstag, 22. Oktober 2026 – Schnupperwanderung
Treffpunkt: 02742 Neusalza-Spremberg, Lindenstraße – Parkplatz am Wald- und Erlebnisbad
Strecke (9,5 km): Parkplatz – Spreepark – Parkplatz
HINWEIS: Bitte Personalausweis mitbringen!

„Mit dem Äberlausitzer Kleeblatt zur Gödaer Schanzenwanderung“
Donnerstag, 5. November 2026 – Beginn: 9:30 Uhr
Treffpunkt: 02633 Göda / OT Coblenz, Fehrmann-Mühle
Strecke (14km): Fehrmann-Mühle – Spittwitzer Skala – Birken – Semmichau – Göda – Dahren – Piskowitz – Fehrmann-Mühle

Konzert mit Rudy Giovannini – Der Caruso der Berge aus Südtirol

Freitag, 16. Oktober 2026 – 16:00 Uhr in der „Blauen Kugel“, Hauptstraße 97, 02733 Cunewalde

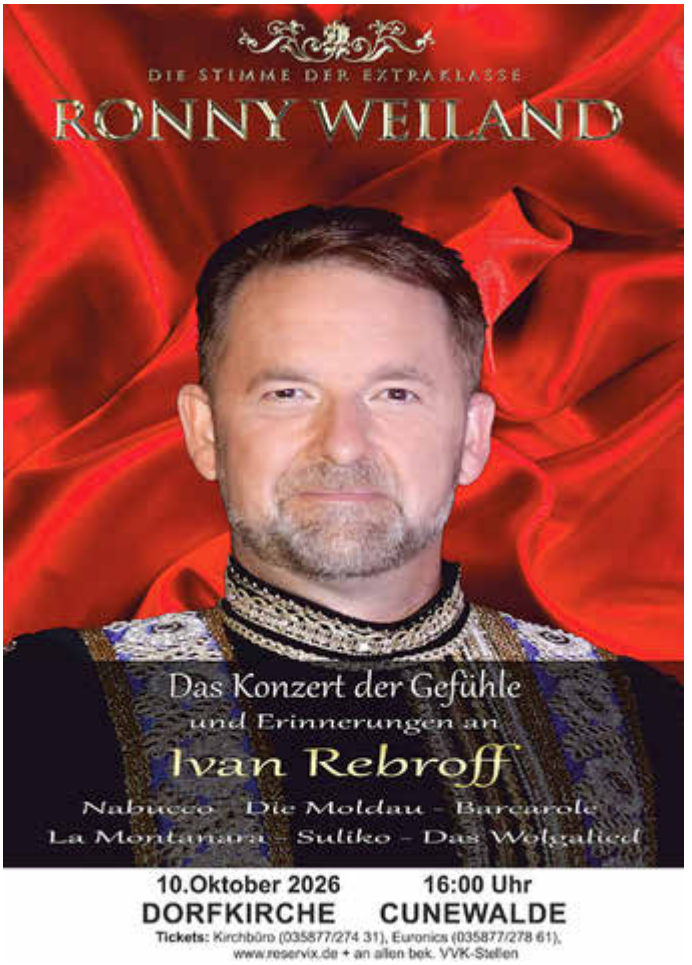


Auf seiner großen Tournee 2026 kommt der Unterhaltungskünstler Rudy Giovannini auch wieder nach Cunewalde. Die musikalische Bandbreite reicht von Schlager, volkstümlicher Musik, Evergreens bis hin zur Klassik.
Höhepunkte sind immer wieder das Wolgalied aus Zarewitsch und der Gefangenenchor aus Nabucco und natürlich Lieder von seiner aktuellen CD. Zwischendurch moderiert er mit Humor, Herzlichkeit und berührender Momente.
Jeder Auftritt von Rudy Giovannini ist einzigartig und seine Musik ein wahres Lebenselixier.
Seine Konzerte sind unvergesslich und wer einmal die Gelegenheit hat, diesen Ausnahmekünstler live und in Aktion zu erleben, sollte sich das nicht entgehen lassen.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 6. November 2026

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:
Dienstag, der 27. Oktober 2026

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Freitag, der 30. Oktober 2026, 9.00 Uhr



LESUNG – WLADIMIR KAMINER

Die Kaminer Show 2026

Freitag, 06.11.2026, 19:30 Uhr in der „Blauen Kugel“ Cunewalde



Wer regelmäßig zu Lesungen von Wladimir Kaminer geht, erlebt stets die Besonderheit der ganz neuen und absolut unbekannten Geschichten: Er liest aus dem aktuellen Buch, aber sein Handgepäck beinhaltet vornehmlich brandaktuellen, ganz frischen Lesestoff.

An manchen Tagen liegen Geschichten auf der Bühne, die nur wenige Stunden alt sind.

Wladimir ist es ein Anliegen, seine Gäste mit unveröffentlichten Werken zu unterhalten – auch das unterscheidet ihn von vielen Literaten, die derzeit durch deutsche Gefilde touren. Seine Art, das Publikum zu unterhalten, hat etwas mit Reisen zu tun. Kaminer holt seine Gäste mit detaillierten Situationsbeschreibungen, viel Charme und intelligentem Humor ab und entführt sie in einen besonderen Abend - er nimmt alle Anwesenden mit auf einen Trip. Der Ausgang ist stets ungewiss, niemals vorherbar ist, aber immer einzigartig. Wladimir Kaminer gehört definitiv zu den besonderen Entertainern unserer Zeit.

1967 in Moskau geboren, lebt Kaminer seit 1990 in Berlin Prenzlauer Berg (direkt am Mauerpark). Privat ein Russe, beruflich ein deutscher Schriftsteller, ist Wladimir Kaminer die meiste Zeit unterwegs mit Lesungen und Vorträgen.

Der **CKC**
präsentiert am
14.11.2026
auf dem Saal
„Blaue Kugel“ Cunewalde,
eine
Oldie-Party
Einlass 18.00 Uhr
Beginn 19.19 Uhr
Kartenreservierungen
ckc-cunewalde@gmx.de
015231479488
Kartenvorverkauf
am 08.11.2026
im Foyer der „Blauen Kugel“,
von 10.00Uhr bis 13.00Uhr

Kräuterführung und Staudentausch in der ScheunenOase

Essbare Wildkräuter gibt es auch noch im Herbst. Am 17. Oktober, von 10-13 Uhr, wird Kräuteromi Erika zeigen, was die herbstliche Natur so alles zu bieten hat. Nach dem Sammeln wird das gesunde Grün gemeinsam zu schmackhaftem Salat und Aufstrichen verarbeitet. Dabei gibt die zertifizierte Kräuterpädagogin jede Menge Informationen und Tipps zu den Inhaltsstoffen und Anwendungsmöglichkeiten der Pflanzen. Am Ende der Herbstkräuterführung gibt es ein gemeinsames Mittagsmahl aus frisch gebackenem Hefezopf aus dem Holzofen und den frischen Zubereitungen aus der Kräuterküche. Wer mit dabei sein möchte, der meldet sich bitte direkt bei Erika Hebold an unter 0160 2231197.



Der Herbst ist auch ein guter Zeitpunkt, um den Garten auf die kommende Saison vorzubereiten. Pflanzen, die sich allzu stark ausgebreitet haben, werden eingedämmt. Gleichzeitig sind anderswo vielleicht Lücken entstanden, die mit neuen Stauden gefüllt werden könnten. Wer zu viel von dem einen und zu wenig von dem anderen hat, für den ist unser Staudentausch am 17. Oktober, 14-16 Uhr möglicherweise die Lösung des Problems. Nach dem Motto: „Bring mit und nimm mit!“ kann man die eigenen Pflanzen vor dem Kompost bewahren und vielleicht die eine oder andere Neuentdeckung für seinen Garten mitnehmen. Der Parkplatz der ScheunenOase (Hauptstr. 254) ist erreichbar über die Straße am Bahndamm. Fragen zum Tausch beantwortet ebenfalls Erika Hebold (Tel. 0160 2231197). Herzliche Einladung!

Christiane Thomas

Sinnvoll versichert? – Scheunen-Café am 22. Oktober

Am vorletzten Donnerstag im Oktober laden wir wieder ab 14.30 Uhr in die ScheunenOase ein. Neben Kaffee, Kuchen und Kontakt gibt es diesmal ein weiteres Thema, das uns die Verbraucherzentrale Sachsen anbietet: Sinnvoll versichert im Alter. Eine Referentin informiert und ganz unabhängig und neutral darüber, welche Versicherungen wirklich wichtig sind, wenn man älter wird, denn nicht jede Versicherung ist für jede Lebenssituation sinnvoll und geeignet. Wenn man bedenkt, dass jeder Bundesbürger unabhängig von der Krankenversicherung im Schnitt pro Jahr noch 2000 Euro für Versicherungen ausgibt, lohnt sich hier ein Blick auf die wirklich wichtigen Verträge. Wir freuen uns wieder über zahlreiche neugierige und kontaktfreudige Gäste und mit einer Anmeldung per WhatsApp unter 0155 60056546 oder über eine E-Mail an info@scheunen-oase.de erleichtern Sie uns die Planung: 22. Oktober, 14.20 Uhr, ScheunenOase Cunewalde, Hauptstr. 254 (Zufahrt über Straße am Bahndamm)

Christiane Thomas im Namen des Vorbereitungsteams

Rückblicke

Dorf außer Betrieb: Drei Tage Waldfest

Zwei Jahre Vorbereitung, zahlreiche Vorstands- und Festausschusssitzungen, Treffen und Absprachen mit verschiedenen Akteuren für drei tolle Tage Ende August - eine Bilanz zum Schönberger Waldfest 2026 und 150 Jahre FF Schönberg:

Angefangen mit dem Traditionsfussball „Väter gegen Söhne“ und der bereits dritten Oldtimerschau am Sonnabendnachmittag hatten wir dieses Jahr viel Musik zu bieten: das Platzkonzert der Schönberger Jungmusikanten aus dem Kamptal bei Wien bei bestem Spätsommerwetter, Gaudi im Festzelt mit Heiko Harig und der grandiose Auftritt des Spielmannszuges Oberlichtenau. Sowas sieht man nicht alle Tage. Die Kleinen kamen bei Kinderfest auf ihre Kosten und den Älteren wurde feinste Blasmusik zum Frühschoppen serviert. Unsere Roatzebude hat 160 Serien mit jeweils vier Preisen gespielt. Und wenn es nach den Hardcorefans gegangen wäre, wäre Sonntagnachmittag noch lange nicht Schluss gewesen. Die geworfen Bälle und gefallen Büchsen in der Ballwurfbude wollte am Ende keiner mehr zählen. Beim Gansschätzen war das anders, hatten doch 415 Leute ihren Tipp zum Gewicht abgegeben. 5,65 Kilogramm brachte Gänserich Florian auf die Waage. Und mit 562 Kilometern hatte er dann wohl auch den längsten Heimweg, ging es doch für ihn nach Alchen ins schöne Siegerland.



Foto: T. Hohlfeld

Wir sind überwältigt von den unzähligen Gästen aus unserem Dorf, unserer Region und von weiter her. Obwohl wir mit Ende August bestimmt nicht den besten Termin gewählt haben – Wetterunsicherheit, große Stadtfeste in unmittelbarer Umgebung und andere Feuerwehrjubiläen - es gab keinen Moment, in dem wir uns Sorgen um fehlenden Zuspruch machen mussten, sei es bei dem ergiebigen Regen am Freitagabend oder den doch ganz schön hohen Temperaturen am Sonntagnachmittag.

125 Mitglieder des Waldfestvereins haben ihr Bestes gegeben und bedanken sich bei allen Gästen des Festwochenendes, Sponsoren, Unterstützern und bei denen, die einfach mal machen und mit uns unkonventionell Projekte umsetzen.

Und weil ein „normales“ Waldfest manchmal nicht genug ist, wurde 2026 noch eins drauf gesetzt: 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schönberg mit großem Festumzug und anschließender Gratulation auf dem Sportplatz.



Foto: T. Hohlfeld

Allein am Festumzug und der Gratulation nahmen mehr als 300 Gäste teil: zwei Musikkapellen, drei historische Handdruckspritzen, vier Vereine aus dem Cunewalder Tal, zehn Freiwillige Feuerwehren und nicht zuletzt 15 Schüler der Grundschule Friedrich-Schiller aus Weigsdorf-Köblitz marschierten am Sonntagmittag durch das wunderbar geschmückte Dorf, vorbei an Schönbergern, Nachbarn, Freunden und Gästen.

18 Wehrleiter haben in 150 Jahren Verantwortung übernommen und unsere Ortswehr durch Höhen und Tiefen geführt. Ihnen und allen Kameradinnen und Kameraden gebührt besonderer Dank und Respekt. Heute sind wir 22 aktive und 16 passive Kameradinnen und Kameraden, bei derzeit 188 Einwohnern im Ort. Wir werden auch weiterhin ein verlässlicher Teil im Verband der Gemeindewehr Cunewalde und seiner Nachbarwehren sein und unserm Auftrag treu bleiben: zu retten, zu löschen, zu bergen und zu schützen.



An dieser Stelle geht unser Dank an die Gemeindeverwaltung Cunewalde sowie der Gemeindefeuerwehr mit ihren Jugendfeuerwehren. Auch unsere zahlreichen Sponsoren und Unterstützern sollen genannt sein, die durch ihre Unterstützung vieles erst möglich machen. Doch der größter Dank gilt unseren Familien – die uns den Rücken freihalten, auch wenn wir abends, an Feiertagen oder in brenzligen Lagen ausrücken müssen. Ohne ihren Rückhalt wäre das alles nicht möglich.

In diesem Sinne: Es blühe Schönberg mehr um mehr, hoch dreimal seine Feuerwehr. Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr.

Waldfestverein Schönberg e.V. und FF Schönberg

Tag der Vereine 2026

Da sich die Ortsfeuerwehr Cunewalde zum letzten Tag der Vereine bei der Bierzeltgemeinschaft den Wanderpokal geholt hat, fand nun der Tag der Vereine 2026 am 20. September rund um das Gerätehaus am Schützenplatz statt.



Beginn um 10:00 Uhr vor dem Gerätehaus - bevor es los ging wurde der Jugendfeuerwehr zu ihrem 35-jährigen Jubiläum gratuliert. *Foto: FF Cunewalde*

Um 10:00 Uhr starteten insgesamt 12 Mannschaften in fünf Stationen. Auch Cunewaldes tschechische Partnerfeuerwehr Krizany stellte eine Mannschaft und nahm am Wettkampf teil.
Auf dem Schützenplatz musste eine Trage, auf welcher sich eine mit Wasser gefüllte Kiste befand, möglichst schnell und ohne Verschütten durch einen Parcours bewegt werden. Vor dem Bierzelthäusl' mussten Feuerwehrschläuche präzise ausgerollt werden – je gerader, desto mehr Punkte. An der nächsten Station ging es ebenfalls mit Schläuchen weiter: Ein kleines Spielzeugauto musste durch zwei B-Schläuche (insgesamt 40 Meter) hindurch – das hat bei einigen Mannschaften fünf Minuten, bei anderen bis zu zwanzig Minuten gedauert. Hinter dem Gerätehaus mussten mit verbundenen Augen und Kübelspritze zwei Flaschen umgeschossen werden. Hier kam es auf Kommunikation und Präzision an, denn daneben standen weitere Flaschen, die nicht umfallen durften. Auch ein Quiz mit zehn Fragen rund um die Feuerwehr durfte nicht fehlen.
Wenn auch etwas später als geplant kam es gegen 14:00 Uhr zur Siegerehrung. Bei den vorderen Plätzen entschieden teils knapp einzelne Punkte, wobei die Sieger mit acht Punkten Vorsprung zum Zweitplatzierten den Wettkampf klar für sich entschieden haben.

A. Bierke



Wir gratulieren ganz herzlich dem Motorsportclub Cunewalde e. V. zu dieser Leistung und freuen uns bereits jetzt auf eure Ausrichtung des Tages der Vereine im Jahr 2027!

Foto: FF Cunewalde

6. Bürger- und Vereinsfest in der Albert-Schweitzer-Siedlung: Windig, aber voller Leben



Am 5. September 2026 verwandelte sich die Albert-Schweitzer-Siedlung erneut in einen lebendigen Treffpunkt für Groß und Klein: Beim 6. Bürger- und Vereinsfest kamen trotz starken Windes geschätzt über 450 Besucherinnen und Besucher zusammen, um zu feiern, zu plaudern und gemeinsam eine gute Zeit zu haben.
Besonders die Kinder kamen auf ihre Kosten: Ob beim Pferdereiten, auf der Hüpfburg, beim Kinder-Schminken oder an den verschiedenen Spielstationen – es war für jeden etwas dabei. Ein Highlight war auch in diesem Jahr die Familien-Rallye – diesmal in zwei Versionen: Eine für Erwachsene mit Fragen zur Historie der Siedlung und eine für Familien mit Kindern, die gemeinsam durch die Siedlung liefen und ebenfalls Fragen beantworten mussten. Beide Varianten kamen sehr gut an und sorgten für viel Bewegung, Spaß und Gespräche.



Die Einnahmen aus den Kinderaktionen flossen wie gewohnt in einen guten Zweck: Die Kita Pumuckl durfte sich über eine Spende freuen – in diesem Jahr sogar über eine doppelt so hohe wie im Vorjahr. Die Übergabe der Spende erfolgte durch den Vorstandsvorsitzenden Frank Freitag und Vorständin Sandra Bardely der WG Friedens-Aue.

Doch nicht nur die jüngeren Gäste kamen auf ihre Kosten: Das Fest bot zahlreiche Gelegenheiten zum Austausch zwischen den Generationen. Ob am Grill, bei der Musik oder einfach beim gemeinsamen Verweilen – das Gemeinschaftsgefühl in der Siedlung war deutlich spürbar.
Für eine gelungene Verpflegung sorgten wieder der Tennisclub Oppach e. V. und die Freiwillige Feuerwehr Weigsdorf-Köblitz. Die zünftige Blasmusik sorgte für die passende Klangkulisse und wurde mit viel Beifall bedacht – beim letzten Lied standen die Musiker sogar auf den Bierbänken.
Eine kleine Umfrage unter den Besuchern ergab zudem ein klares Bild: Viele Gäste wünschten sich einen Heimatabend zur Historie der Albert-Schweitzer-Siedlung. Dieser Wunsch wird nun konkret: Voraussichtlich im Frühjahr 2027 wird die Wohnungsgenossenschaft „Friedens-Aue“ eG gemeinsam mit den Heimatfreunden Weigsdorf-Köblitz einen solchen Abend organisieren.

Ein Fest wie dieses lebt vom Engagement vieler: Ohne die zahlreichen fleißigen Helferinnen und Helfer wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich. Ihnen gilt ein besonderer Dank – ebenso wie allen mitwirkenden Vereinen und Unterstützern:

Mitwirkende:
- Tennisclub Oppach e. V.
- Freiwillige Feuerwehr Weigsdorf-Köblitz
- Schützenverein Cunewalder Tal e. V.
- Flair Disko
- Blaskapelle der FFW Cunewalde
- Team von Anja Spitzbarth (Pferdereiten)
- Wohnungsgenossenschaft „Friedens-Aue“ eG

Unterstützer:
- Gemeinde Cunewalde mit Bauhof
- WWK Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH
- F.T. Immobilien Hausverwaltung GmbH
- Kita Pumuckl
- Firma KWAST
- MC Oberlausitzer Bergland e.V.
- Sportgemeinschaft Motor Cunewalde e. V.

S. Bardely



Scheunen-Café UNTERWEGS: Bärwalder See

„Eine Seefahrt die ist lustig eine Seefahrt, die ist schön,
denn da kann man Cunewäldsche auf der Seelust fahren sehn.
Hollahi, …“



Foto: C. Thomas

So klang es am 15. September im großen Reisebus der Firma Wilhelm, den wir für unsere erste Ausfahrt für Seniorinnen und Senioren und alle, die sonst noch mitfahren wollten, gechartert hatten. Bei strahlend blauem Himmel sammelte unser netter Busfahrer Andreas an jeder Haltestelle in Cunewalde mehr und mehr erwartungsvolle Menschen ein und am Busplatz Weigsdorf-Köblitz waren tatsächlich alle 52 Plätze besetzt. Über Bautzen ging es Richtung Weißwasser, denn unser Ziel war der Bärwalder See. Im bequemen Reisebus, bei verschiedenfarbigen prickelnden Getränken, unterhaltsamen Gesprächen mit den Sitznachbarn oder einem Blick in die schöne oberlausitzer Landschaft verging die Fahrt wie im Fluge. Und schon bald grüßte uns die glitzernde Wasserfläche von Sachsens größtem Binnensee. Der Bus öffnete seine Türen direkt an der Marina in Klitten, sodass es nur wenige Schritte brauchte bis zur Anlegestelle der „Seelust“, denn weiter ging es nun auf dem Wasser. Auf dem gemütlichen und dank eines Elektromotors sehr ruhigen Fahrgastschiff hatte die Crew bereits Kaffee und Kuchen für unsere Gruppe vorbereitet. Während der knapp zweistündigen Fahrt über den See erzählte uns der Kapitän so manch interessante Geschichte zur Entstehung und Entwicklung dieses heute so bedeutsamen Naherholungsgebietes. Das Kraftwerk am Ufer von Boxberg erinnert noch jetzt an den ursprünglichen Grund für die starke Veränderung dieser Landschaft in den letzten 50 Jahren. Und wussten Sie schon, dass der Leuchtturm in Klitten aus Teilen des alten und für diesen Zweck recycelten Turms des Löbauer Schafbergs stammt?



Foto: C. Thomas

Die Sonne lockte viele der Mitreisenden nach dem Kaffeetrinken auf das Oberdeck, wo der leichte Fahrtwind für eine angenehme Abkühlung an diesem spätsommerlichen Nachmittag sorgte und die Uferbereiche mit ihren Stränden und naturbelassenen Zonen an uns vorbeizogen. Zurück am Ausgangspunkt unserer Schifffahrt überraschte uns der Busfahrer noch mit einem Abstecher zum gegenüberliegenden Ufer, dem Strandbereich von Boxberg, wo sich auch das sog. Ohr befindet – ein Landschaftsbauwerk, in dem auch Theater gespielt wird. Von dort aus ging es nach einem Abschiedsgruppenfoto zurück ins heimische Cunewalde. Ein wunderschöner, entspannter und erlebnisreicher Nachmittag ging zu Ende und viele Mitreisende fragten: Wohin geht‘s denn das nächste Mal? Wir lassen uns was einfallen – versprochen!

Christiane Thomas im Namen des Organisationsteams

Autohaus Kiethe Cup Cunewalde



Foto: S. Hage

Das Staffelausdauerschwimmer im Erlebnisbad Cunewalde wurde am 22.08.2026 erfolgreich ausgetragen. In diesem Jahr meinte es das Wetter mit uns nicht ganz so gut, starker Regen und kühle 15 Grad verlangten den Schwimmern und Helfern einiges ab. Es war erstaunlich, mit wie viel Ehrgeiz und Disziplin die Schwimmerinnen und Schwimmern aus Ostsachsen, Rumburk und Varnsdorf an den Start gingen. Alle drei geplanten Wettkämpfe konnten ausgetragen werden und brachten alte und neue Sieger hervor. Wir danken an dieser Stelle allen teilnehmenden Vereinen, welche sich trotz mieser Wetteraussichten auf den Weg in das Erlebnisbad Cunewalde gemacht haben, den vielen Helferinnen und Helfern vom SSV Kirschau, dem Team des Erlebnisbades Cunewalde und dem Badkiosk, dem DJ und den beiden Bürgermeistern aus Cunewalde und Schirgiswalde-Kirschau, welche die Veranstaltung eröffnet und die Siegerehrung begleitet haben. Als Hauptsponsor unterstützte uns erneut das Autohaus Kiethe aus Bautzen, wir sagen Danke und freuen uns schon auf das Jahr 2027.

A. Ulbricht

Erzählen Sie uns auch von Ihrer Veranstaltung!
Fotos und Bericht gerne bis zum Redaktionsschluss an cbz@cunewalde.de!

Aus dem Gemeindeleben

Vereinsnachrichten

Der Spielplatz „Clausnitzer Garten“



Dieser Spielplatz, welcher mittlerweile in die Jahre gekommen ist, befindet sich unweit des Umgebindehaus Parks, gegenüber des ehemaligen Kinos.
Im damaligen Bürgerrat wurde von jungen Eltern die Idee eingebracht, das Areal umzugestalten und auch Kindern mit körperlichen Einschränkungen zugänglich zu machen. Nach Auflösung des Bürgerrates traten einige Mitglieder in den Verein „Cunewalde 800 e.V.“ ein. Unser Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, dieses wundervolle und ehrgeizige Projekt fortzuführen. Ende Mai fand ein Spielplatzfest statt, welches auf großes Interesse stieß. Dabei wurden Spenden gesammelt und viele gute Gespräche geführt, wie das Ganze aussehen könnte. Ebenfalls spendete die Sparkasse eine größere Summe und die ersten neuen Spielgeräte können demnächst angeschafft werden. Allerdings liegt noch viel Arbeit vor uns.

Unsere Arbeit wird ausschließlich ehrenamtlich durchgeführt. Es würde uns freuen, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen.

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Cunewalde 800 e.V.
Kreditinstitut: Kreissparkasse Bautzen
IBAN: DE 23 8555 0000 1002 0469 60
BIC: SOLADES1BAT

Zum Schluß möchten wir uns ganz herzlich bedanken bei unseren Unterstützern, Sponsoren, ehrenamtlichen Helfern, sowie deren Familien, welche es möglich machen, die Zeit für diese Arbeit aufzubringen.

Euer Cunewalde 800 e.V.

Gärtnern im Kleingartenverein „Talaue“ Weigsdorf-Köblitz e.V.



Der Kleingartenverein „Talaue“ Weigsdorf-Köblitz e.V. wurde 1946 gegründet und feierte dieses Jahr sein 80-jähriges Bestehen. Die gepflegte Anlage liegt in einer ruhigen, ländlich geprägten Umgebung und bietet ideale Bedingungen für Erholung und Gartenarbeit.

Aktuell zählt der Verein 38 aktive Gartenmitglieder, die sich gerne am Vereinsleben beteiligen.
Die Anlage ist gut erreichbar – sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln als auch über einen Fahrradweg. Auch mit dem Auto gelangt man bequem dorthin, und vereinseigene Parkplätze stehen zur Verfügung.
Die Gärten unterschiedlicher Größe bieten viel Platz für verschiedene Aktivitäten, zum Pflanzen von Blumen und zum Anlegen von Obst- und Gemüsebeeten.
Der Anbau von Obst und Gemüse ist erwünscht, aber keine Voraussetzung.
Der Verein verfügt außerdem über ein sehr schönes Vereinshaus mit Trinkwasseranschluss sowie sanitäre Einrichtungen.
Gärtnern in der „Talaue“ bedeutet gleichzeitig Natur erleben und Gemeinschaft genießen. Neben dem Gärtnern organisiert der Kleingartenverein regelmäßig Veranstaltungen und Feste.
Derzeit stehen im Gartenverein „Talaue“ Weigsdorf-Köblitz e.V. noch freie Pachtgärten mit Größen zwischen 150 und 290 Quadratmetern zur Verfügung. Diese gibt es sowohl mit als auch ohne Laube. Die Gärten besitzen einen Stromanschluss und verfügen zum Teil über einen Brunnen, was die Gartenpflege natürlich erleichtert. Interessierte können die freien Gärten gerne besichtigen. Bitte melden Sie sich dazu unter der Telefonnummer 035877 20464.



Sport

Jakkolo in Cunewalde – Ortsmeisterschaft und Sachsenmeisterschaft

Am Samstag, dem 7. November 2026, dreht sich in der kleinen Turnhalle am Sportzentrum Cunewalde alles um das Jakkolo. Der Sächsische Jakkoloverband n.e.V. lädt erstmals zu einem besonderen Wettkampftag ein. Den Auftakt bildet ab 10:00 Uhr die Ortsmeisterschaft im Jakkolo. Am Nachmittag steht dann der Höhepunkt des Tages auf dem Programm: Ab 14:00 Uhr wird die Sachsenmeisterschaft im Jakkolo ausgetragen. Teilnehmer aus Sachsen treffen in Cunewalde aufeinander und kämpfen um die Meisterschaft.

Jakkolo ist ein Geschicklichkeitsspiel, bei dem Präzision, Konzentration und eine gute Hand gefragt sind. Spannung ist dabei garantiert – und auch Zuschauer sind herzlich willkommen.

Termin auf einen Blick
Samstag, 07.11.2026
10:00 Uhr: Ortsmeisterschaft
14:00 Uhr: Sachsenmeisterschaft
Ort: Kleine Turnhalle am Sportzentrum Cunewalde

Wer an der Orts- und/oder Sachsenmeisterschaft teilnehmen möchte, muss (!) sich bis spätestens Montag, 02.11.2026, per E-Mail bei der SG Motor Cunewalde anmelden.

Anmeldung:
SG Motor Cunewalde, E-Mail: sg-motor-cunewalde@t-online.de mit Name, Wohnanschrift, Geburtsdatum und ggf. Telefonnummer.

Teilnahmebedingungen: Ortsmeisterschaft
Teilnehmen kann jeder Bürger mit Wohnsitz in Cunewalde oder auch gebürtig in Cunewalde. Mindestalter 16 Jahre. Eine Altersbegrenzung nach oben gibt es nicht.

Teilnahmebedingungen: Sachsenmeisterschaft
Teilnehmen dürfen nur Mitglieder der Jakkologruppe der SG Motor Cunewalde oder Mitglieder im Deutschen Jakkolo-Bund, mit Wohnsitz in Sachsen sowie die besten zwei nichtorganisierten Spieler am Ortswettkampf vom Vormittag.

Es erfolgt in beiden Wettkämpfen, wie beim Deutschland-Cup, keine Geschlechtertrennung.

Die SG Motor Cunewalde freut sich auf zahlreiche Teilnehmer, spannende Wettkämpfe und interessierte Zuschauer.



Michael Otto mit goldenem Tischtennisschläger des STTV ausgezeichnet



Michael Otto (rechts im Bild) ist seit dem Jahr 2018 Abteilungsleiter unserer Abteilung Tischtennis der SG Motor Cunewalde. Mit viel Engagement, großem zeitlichem Einsatz und Herzblut leitet er die Geschicke unserer Abteilung, sicher ist es nicht immer einfach. Ein Höhepunkt waren die Festlichkeiten rund um das 70-jährige Bestehen unserer Abteilung Tischtennis im September 2021, die er maßgeblich vorbildlich organisiert hat. Genauso war er federführend Hauptorganisator bei den traditionellen Weihnachtsturnieren und hat auch bei den Sachsenmeisterschaften in Cunewalde viel mit organisiert.
Früher war er Schatzmeister der Abteilung Tischtennis, war auch als Mannschaftsleiter tätig, hat das Training der Kinder und Jugendlichen zusammen mit anderen Mitgliedern übernommen, verschiedene Punktspiele organisiert. Als Peter Hesse noch Präsident war, war er als Vorstandsmitglied der SG zusammen mit Jens Weickert tätig.
Aufgrund seiner vielen ehrenamtlichen außerordentlichen Verdienste um den Tischtennissport in Cunewalde, aufgrund mehrjähriger, aktiver Mitarbeit wurde Michael Otto am 29.8.2026 vom Sächsischen Tischtennis-Verband mit dem goldenen Tischtennis-Schläger ausgezeichnet. Abteilungsvorstand Stefan Blümel überreichte die vom Präsidenten Thomas Neubert unterschriebene Urkunde und den goldenen Tischtennis-Schläger während einer Nachfeier seines 70. Geburtstags auf der Kegelbahn vor den Mitgliedern der Abteilung Tischtennis, die kräftig applaudierten. Herzlichen Glückwunsch und viel Dank, lieber Michael!

Abteilung Tischtennis



Zweimal Gold bei Kreismeisterschaft des Nachwuchses

Die Kreismeisterschaften des Kreisfachverbandes Bautzen im Tischtennis der Mädchen und Jungen im Einzel und im Doppel fanden am 19.9.26 (Jugend 11 und Jugend 15) sowie am 20.9.26 (Jugend 13 und Jugend 19) in Laußnitz statt und waren hervorragend organisiert.
Von der Abteilung Tischtennis der SG Motor Cunewalde nahm in der Altersklasse Jungen 19 Friedemann Blümel an diesem Turnier teil.
In der Turnierklasse Jungen 19 starteten 28 Teilnehmer in 8 Gruppen in der Einzelkonkurrenz. Die Gruppenersten und die Gruppenzweiten qualifizierten sich für die Endrunde. Friedemann errang in seiner Gruppe mit 2:0 Spielen und 6:0 Sätzen den ersten Platz vor Denny Lippert vom SV Laußnitz und Matthias Kuhn von der SG Wallroda.



Einzelkonkurrenz Platz 1 Friedemann Blümel

In der Endrunde im K.-o.-System spielte sich Friedemann mit starken Leistungen bis ins Finale. Auf dem Weg dorthin bezwang er im Achtelfinale Simon Schön von der SG Steinigtwolmsdorf mit 3:0, gewann im Viertelfinale 3:1 gegen Tim Pietsch vom MSV Bautzen 04 und setzte sich im Halbfinale gegen den Bautzener Linus Ebert mit 3:0 durch. Im Finale gewann Friedemann gegen Finn Lehmann vom MSV Bautzen 04 mit 3:0. Nach vielen hochklassigen Ballwechseln und viel Krafteinsatz wurde Friedemann Kreismeister im Einzel. Er konnte sich über den Gewinn der Goldmedaille, den Siegerpokal und eine Urkunde freuen. Herzlichen Glückwunsch! Für die Bezirksmeisterschaft am 4.10.26 in Neusalza-Spremberg war Friedemann bereits durch seine sehr guten Ranglistenergebnisse vorqualifiziert.



Doppelkonkurrenz Friedemann Blümel Platz 1, auf Siegertreppchen rechts

In der Doppelkonkurrenz, die im K.-o.-System gespielt wurde, spielte Friedemann mit seinem Doppelpartner Tim Pietsch vom MSV Bautzen 04. Beide kämpften sich bravourös bis in das Finale, welches sie relativ klar mit 3:0 gegen das Doppel Finn Lehmann (MSV Bautzen 04)/William Petrich (SV Kubschütz) gewannen. So konnten sich Friedemann und Tim über den Kreismeistertitel, den Gewinn der Goldmedaille und eine Urkunde freuen. Herzlichen Glückwunsch nochmals!
Friedemann würde bei diesem Turnier von Stefan Blümel unterstützt.

Abteilung Tischtennis

Anzeige(n)



Mensch und Gesundheit

Bluthochdruck – wenn der Druck zu groß wird?!

Eine der häufigsten Erkrankungen unserer Zeit - man könnte auch Volkskrankheit sagen - ist der Bluthochdruck. Bei vielen Menschen gerät der normale Wert von 120/80 (in den Leitlinien auch gern mal nach oben angepasst) aus den Fugen.
Dieser Zustand äußert sich unter anderem in Kurzatmigkeit, Kopfschmerzen, innere Unruhe, Ohrensausen oder Schwindel.
Übrigens ist dieses Anpassen nach oben von „Normalwerten“ in letzter Zeit seitens der obersten Gesundheitsgremien bei verschiedensten Krankheiten keine Seltenheit (z.B. Normwerte / Grenzwerte von Cholesterin etc.). Könnte heißen, dass dadurch mehr Menschen medikamentenpflichtig werden, weil Grenzwerte „überschritten“ werden?! Ein Schelm der böses denkt;-)

Zurück zum Bluthochdruck ... Sicherlich sollte man solche Symptome ernst nehmen.
Es ist wie bei allen anderen Symptomen auch: Der Körper will uns damit etwas sagen und genau deshalb sollten wir ihm auch „zuhören“.
Langfristig kann dieser ständig zu hohe Druck in den Gefäßen unter anderem Herz, Gefäße, Gehirn und Nieren schädigen.
Doch vielleicht lohnt es sich, neben den Messzahlen den blick noch etwas weiter schweifen zu lassen:

Warum ist der Druck überhaupt zu hoch? Mache ich mir selber zu viel Druck? Ist der Druck im Alltag zu groß? Was bedrückt mich?

Sie merken schon bei diesen Fragestellungen, dass es auch hier Sinn macht, „größer“ zu denken und nicht nur den Messwert an sich zu sehen, sondern die Ursache die dahintersteckt.
Ursächlich kommen viele Dinge in Frage.
Von Nieren- und hormonellen Erkrankungen über Alkohol, Übergewicht und Ernährung bis hin zu Medikamente, Schlafmangel und Stress und vielem mehr kann die Bandbreite sehr breit möglicher Einflussfaktoren sehr groß sein.
Zunächst muss man klar sagen: Unser Blutdruck ist keine starre Größe ist. Er verändert sich ständig und passt sich unserer jeweiligen Situation an. Bei körperlicher Anstrengung steigt er. Im Schlaf und in Ruhe sinkt er normalerweise. Aber auch Angst, Aufregung und Stress können den Blutdruck erhöhen. Das ist zunächst eine vollkommen normale Reaktion unseres Körpers.
Problematisch wird es, wenn der Druck dauerhaft erhöht bleibt.

Was aber nun Tun?

Grundsätzlich ist es wie bei allen Beschwerden: Wir sollten uns fragen, was steckt dahinter?
Was ist der Auslöser für meine Hypertonie (Fachbegriff für Bluthochdruck)?
Wie schon gesagt, kann man Symptome auch als Hinweis verstehen, genauer hinzuschauen:
Stimmt was nicht? Wo liegt das eigentliche Problem?
Macht es wirklich Sinn Medikamente einzunehmen, wenn die auffälligen Werte vielleicht gar keine körperliche Ursache haben, sondern stressbedingt sind???
Liegt der Auslöser also z.B. im psychosomatischen Bereich, macht es doch eigentlich wenig Sinn den Druck körperlich beseitigen zu wollen, obwohl ursächlich eine ganz andere Ebene betroffen ist?!
Die Auslöser in Form von Stress z.B. bleibt bestehen und unser System wird sich dann eventuell ein anderes / weiteres Ventil suchen, um es dir im „Außen“ zeigen.
Genau deshalb lohnt es sich, etwas genauer hinzuschauen.
Vielleicht sollten wir beim Thema „Druck“ nicht ausschließlich an unsere Blutgefäße denken.
Wie viel Druck erleben wir in unserem täglichen Leben?
Termine. Arbeit. Familie. Verantwortung. Sorgen. Finanzielle Belastungen. Konflikte. Der Anspruch, immer funktionieren zu müssen. Und selbst in unserer Freizeit fällt es vielen Menschen zunehmend schwer, wirklich abzuschalten.
Kann ich schlecht abschalten? Schlafe ich ausreichend und erholsam? Bin ich permanent erreichbar? Gibt es Konflikte, die mich beschäftigen? Stelle ich ständig hohe Erwartungen an mich selbst?
Gibt es überhaupt noch Phasen, in denen mein Körper wirklich zur Ruhe kommen darf?
Stress ist nicht einfach nur ein Gefühl. Unser Körper reagiert darauf: Das Nervensystem wird aktiviert, Stresshormone werden ausgeschüttet, Herzfrequenz und Blutdruck können steigen. Stressoren gehören deshalb ausdrücklich zu den Faktoren, die bei einer Bluthochdruck-Anamnese berücksichtigt werden sollen. Das bedeutet natürlich nicht, dass jeder Bluthochdruck „psychisch bedingt“ ist.
Aber es bedeutet genauso wenig, dass wir unsere Lebenssituation und unsere Psyche bei einer körperlichen Erkrankung einfach ausblenden sollten.

Nicht nur behandeln – auch hinterfragen
Die moderne Medizin verfügt über sehr wirksame Möglichkeiten, einen erhöhten Blutdruck zu behandeln. Das ist gut und wichtig. Genauso wichtig erscheint mir jedoch der Blick auf den ganzen Menschen.
Regelmäßige Bewegung, Gewichtsreduktion bei Übergewicht, angepasste Ernährung und weniger Salz können den Blutdruck positiv beeinflussen. Auch Entspannungsverfahren, ein bewusster Umgang mit Stress und Atemübungen können Teil des Gesamtkonzeptes sein.
Für letzteres habe ich noch einen tollen Tipp für Sie, den sie gern einmal austesten sollten.
Diese Atemtechnik konnte ich selbst und in meiner Familie kurzfristige positive Veränderungen beobachten.
Suchen sie sich dafür einen ruhigen Ort und Sie zunächst 3-4x in ihrem normalen Rhythmus ein und aus.
Atmen Sie anschließend durch die Nase ein und zählen dabei bis vier.
Halten Sie dann für einen kurzen Moment die Luft an und atmen dann langsam durch den Mund wieder aus.
Die Ausatmung sollte dabei ungefähr doppelt so lang wie die Einatmung sein – zählen Sie beispielsweise bis acht.
Führen Sie diese Übung für etwas fünf bis zehn Minuten durch.

Wenn Sie möchten, messen Sie gern ihren Blutdruck vorher und nachher und beobachten Sie, ob sich was verändert.
Es kann durchaus sein, dass es ihnen am Anfang schwerfällt. Aber auch hier gilt:
Übung macht den Meister.

Haben Sie weitere Tipps, wie Sie den Druck im Leben in den Griff bekommen, oder Anregungen zu diesem Thema?
Dann lassen Sie mich es wissen (kontakt@koerperkonzept-baer.de).

Ihr Martin von der Gesundheitsecke

Der richtige Klick führt Sie zu LINUS WITTICH!
wittich.de



Foto: Copyright: Region der Lebensretter/ August Bierke

Blutspende in Cunewalde:
Am Mittwoch, den 2. Dezember 2026 von 14:30 - 18:30 Uhr
Schiller-Schule Weigsdorf-Köblitz, Oberlausitzer Straße 21

Natur, Umwelt und Wetter

Stellt im September sich Donner ein, wird's nächste Jahr reich an Getreide sein

Der September hatte viele schöne warme aber auch kühle Tage dabei. Lediglich an zwei Tagen meldete sich der Sommer zurück. Die Nächte waren schon zum Teil recht frisch. Unterm Strich wurde in Weigsdorf-Köblitz ein Monatsmittel von 16,8 °C errechnet. In Halbau wurde ein der Temperaturdurchschnitt bei 15,6 °C ermittelt. Das Soll für September liegt bei 13,1 °C. Der September war also in Cunewalde zu warm.
In den drei Wochen des ersten meteorologischen Herbstmonats regnete es immer wieder mal. Jedoch kamen keine großen Niederschlagsmengen zusammen. In Weigsdorf-Köblitz wurden 42 mm ermittelt. In Halbau waren es 34 mm. Das Soll liegt bei 58 mm. Der September war also bis zum Stichtag zu trocken. Jedoch könnte bis zum Monatsende noch einiges an Regen dazukommen. – Für den Oktober erhoffen sich sicher viele ein paar schöne goldene Tage und ein paar ordentlich ergiebige Regenschauer.

Monika Hauser

Datum		Temperaturen in °C		Temperaturen in °C	
		Halbau		Weigsdorf-Köblitz	
September		Min.	Max.	Min.	Max.
Di	01.	13,2	22,3	15,5	22,1
Mi	02.	11,7	22,1	13,7	22,5
Do	03.	10,6	22,2	12,0	22,4
Fr	04.	14,9	24,3	17,0	25,4
Sa	05.	13,0	19,6	15,0	20,6
So	06.	9,9	19,9	12,4	18,8
Mo	07.	9,3	20,5	9,2	20,7
Di	08.	14,0	27,5	14,9	26,3
Mi	09.	13,8	22,7	17,9	22,9
Do	10.	9,6	17,6	13,6	18,3
Fr	11.	8,1	18,3	8,9	19,5
Sa	12.	9,9	21,0	10,8	20,8
So	13.	12,1	16,1	13,0	17,5
Mo	14.	10,3	19,6	15,8	19,4
Di	15.	8,8	22,1	8,9	20,9
Mi	16.	10,7	23,0	15,2	22,9
Do	17.	10,3	18,7	11,5	18,6
Fr	18.	9,9	19,3	10,6	20,1
Sa	19.	8,6	20,1	12,1	19,8
So	20.	10,7	17,7	13,0	18,5
Mo	21.	9,2	14,4	10,8	16,3

Geschichtliches

Oberlausitzer Mundart - Cunewalder Worte des Monats

Unglaublich aber wahr: Wir sind schon in der 10. Runde des Jahres angekommen mit unserer immer noch beliebten Rubrik. Dass die Serie weiter mit viel Interesse verfolgt wird, entnehme ich der Tatsache, dass verstärkt neue Vorschläge eingehen. Vielen Dank dafür! Seit Anfang des Jahres 2026 hatten wir:

Januar: duttch und Scheitlbichse
Februar: ferzln und zu Lichtn gihn
März: danderwaajn und Rusinken an Kuppe
April: schlumpern und Knittl
Mai: Zichn und itze
Juni: ausgetuttlt und Toatterch
Juli: Fietl und Prinkl
August: Hacksch und Eckenhoascher
September: a Schwoaps und oapfuzn

Für Oktober haben wir uns herausgesucht:
ane Griefe – Lippenherpes, früher sogar als „Fraßbloose" bezeichnet!
keene Vermuchte – zu wenig Kraft, kein Elan

Weitere Vorschläge werden gerne entgegengenommen!

M. Hempel

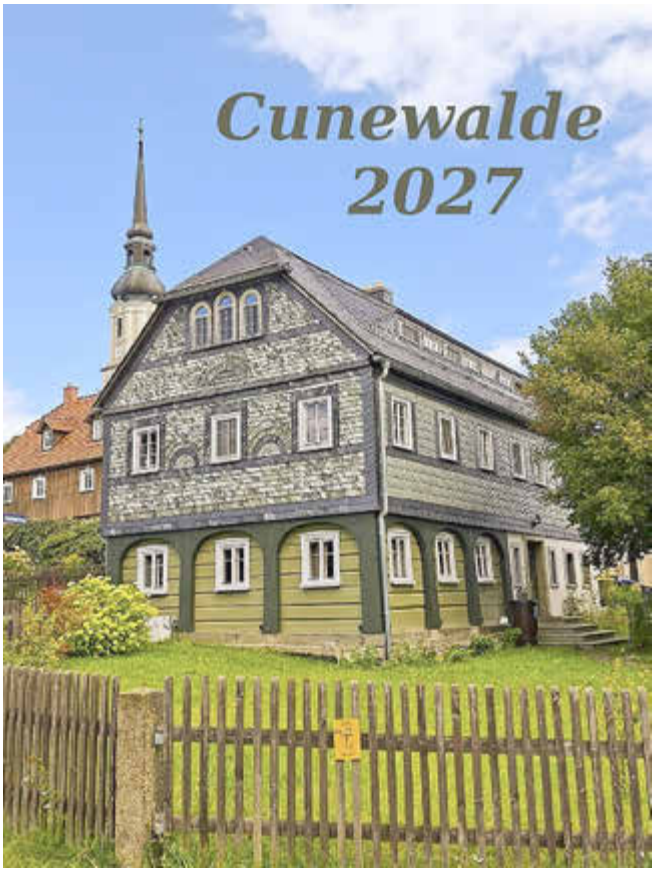
Verschiedenes

Teilnehmende Kinder für Forschungsprojekt gesucht – Unterstützung aus Cunewalde willkommen

Mein Name ist Josefin Schultz, ich wohne und lebe hier in Cunewalde – aktuell arbeite ich an meiner Abschlussarbeit und dafür brauche ich Euch! In dem gemeinsamen Forschungsprojekt des Universitätsklinikums Dresden und der TU Chemnitz untersuchen wir, wie Kinder im Grundschulalter Lesen und Schreiben lernen und welche Verarbeitungswege dabei eine Rolle spielen. Dafür führen wir Testungen mit Lese- und Schreibübungen sowie spielerischen Wort-Aufgaben durch und suchen dafür Kinder, die teilnehmen möchten. Eine Testung dauert ca. 100 Minuten und kann in Räumen in Schirgiswalde-Kirschau durchgeführt werden – Termine werden individuell abgesprochen.
Teilnehmen können **Kinder der 3. und 4. Klasse**, die am regulären Deutschunterricht teilnehmen, über ein intaktes oder korrigiertes Seh- und Hörvermögen verfügen und gemeinsam mit ihren Eltern den Teilnahme- und Datenschutzbedingungen zustimmen.
Alle Kinder erhalten ein kleines Spiel als Dankeschön, Eltern können zudem an einer Verlosung für 1 x 4 Freikarten für eine Veranstaltung in der Yenidze Dresden teilnehmen. Außerdem unterstützt ihr mich dadurch meinen Abschluss im Master Klinische Psychologie & Psychotherapie zu erhalten und hoffentlich im Anschluss als Kinder- und Jugendtherapeutin hier in der Region arbeiten zu können. Die Studie ist von der Ethikkommission der TU Chemnitz geprüft und genehmigt.

Ihr habt Interesse oder noch Fragen? Dann meldet Euch gern bei mir.

Kontakt für Informationen und Terminvereinbarungen:
josefin.schultz@ukdd.de
Tel. 01629 48 70 11



Ab Ende Oktober/Anfang November sollte der Cunewalde-Kalender für 2027 in allen bekannten Verkaufsstellen im Tal verfügbar sein. Verfügbar ist eine limitierte Auflage von 600 Stück. Durch gestiegene Druckkosten wird sich der Verkaufspreis voraussichtlich auf 7,00 € belaufen.

Die nächste CBZ erscheint am 6. November.
Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss am 27. Oktober!

Anzeige(n)



WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da ...

Falko Drechsel

Ihre Medienberatung vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?
0170 2956922
falko.drechsel@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online



FamiLINUS



Herbstzeit ist Pilzzeit

Pilze sind die Müllabfuhr des Waldes.
Unter der Erde breiten sie ein riesiges Fadennetzwerk aus, über das sich Bäume Nachrichten schicken.
Pilze sind Lebewesen. Sie bestehen aus einzelnen Zellen mit einem Zellkern. Sie bilden in der Biologie ein eigenes Reich neben den Tieren und den Pflanzen.
Pilze enthalten Chitin in ihren Zellwänden, sind reich an Mineralstoffen und Vitaminen, und ihre Eigenschaften machen sie zu einem wichtigen Bestandteil des Ökosystems und zu einer gesunden Nährstoffquelle für den Menschen.
Die Altersspanne von Pilzen ist enorm: Der unterirdische Pilz-Teil (das Myzel) kann Hunderte oder Tausende von Jahren alt werden, beispielsweise sind Hallimasche in den USA über 8.000 Jahre alt. Der eigentliche Fruchtkörper (der oberirdische Teil, den man isst) lebt hingegen nur wenige Tage, Wochen oder Monate, je nach Art.

stock.adobe.com - Irina Jischkirewa

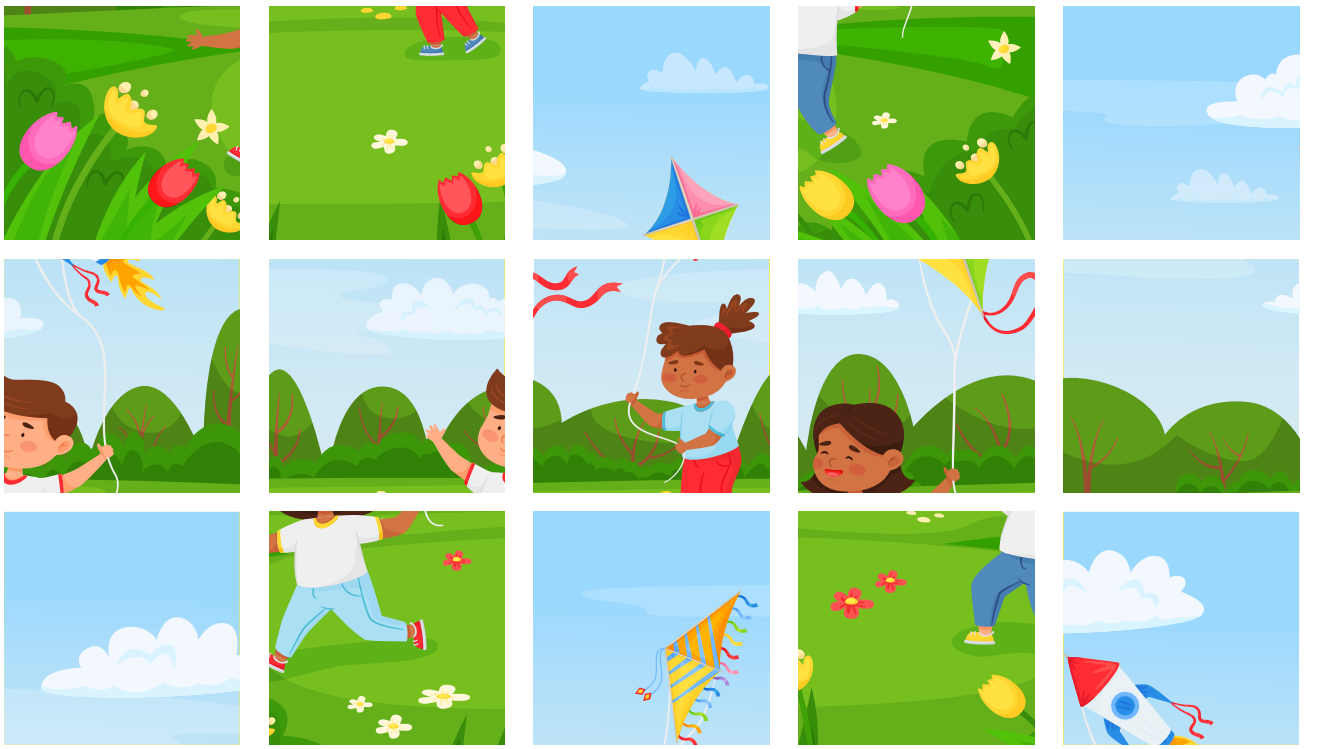
zum Ausmalen



stock.adobe.com - Frogella.stock



Ausschneiden und richtig zusammensetzen



Thailand Traumreise 2027

FLY & HELP Travel

Mit dem Konzerthighlight „Nacht des Deutschen Schlagers“



Frühbucher-Preis
p. P. ab
1.599 €
im DZ vom 17.04.-25.04.2027
9-tägig (7 Nächte) ab/bis Frankfurt inkl. Flug, Vollpension-Plus und Konzert
Buchungscode: LW26

Kommen Sie mit FLY & HELP Travel an den Traumstrand von Khao Lak!

Tauchen Sie ein in die Schönheit Thailands

Begleiten Sie uns in Ihrem nächsten Traum-Urlaub nach Thailand, Khao Lak! Das 4,5-Sterne-Resort „La Flora“, mit Vollpension-Plus-Verpflegung, liegt eingebettet in eine tropische Oase direkt am Meer und bietet Erholung pur. Der musikalische Höhepunkt ist die Konzertnacht **„Nacht des Deutschen Schlagers 2027“** – ein unvergesslicher Abend mit den Stars des deutschen Schlagers: Loona, Gaby Baginsky, Ireen Sheer, Olaf Berger, Peter Orloff, Olaf Henning und Vincent Gross. Erleben Sie mit uns eine einzigartige Kombination aus Erholung, Musik und faszinierenden Eindrücken Thailands! Die Reise kann um die pulsierende Metropole Bangkok oder eine Rundreise durch Nordthailand verlängert werden und verspricht damit noch mehr einzigartige Erlebnisse.

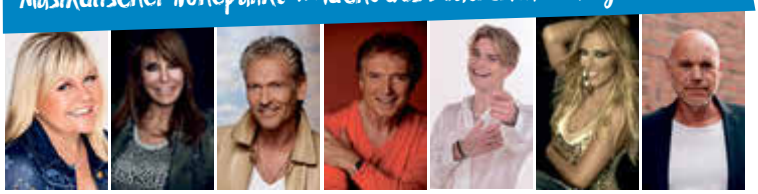
Ihre inkludierten Reise-Highlights:

- **Live-Show »Abenteuer Weltumrundung«**
- **Konzert »Nacht des Deutschen Schlagers«**
- **»Disco Pool-Party«**



Live-Show mit Reiner Meutsch

Musikalischer Höhepunkt »Nacht des Deutschen Schlagers 2027«



Gaby Baginsky, Ireen Sheer, Olaf Berger, Peter Orloff, Vincent Gross, Loona und Olaf Henning

www.schlager-thailand.de

Ausführlicher Reiseverlauf!

INKLUSIVLEISTUNGEN

- Flüge z. B. mit CONDOR in der Economy Class (Upgrades möglich) z.B. bis Phuket und zurück
- Transfers Flughafen-Hotel-Flughafen
- 4,5 Sterne Hotel „La Flora“ direkt am Strand gelegen mit Vollpension-Plus-Verpflegung
- Konzert „Nacht des Deutschen Schlagers“
- Live-Show „Abenteuer Weltumrundung“
- Eintritt zur Pool Party mit DJ
- Verschiedene Ausflüge buchbar, wie z. B. Schnorcheln, Tempeltour, Bootsfahrt u.v.m.
- Reisepreissicherungsschein (abgesichert durch tourVERS Touristik Versicherungs-Service GmbH)
- Upgrade ins 5 Sterne Nachbarhotel La Solaya buchbar ab +150 € p. P. pro Woche

Zeitraum	Nächte	Option(en)	Preis p. P.
17.04. – 25.04.	7	Grundreise	ab 1.599 €
18.04. – 30.04.	10	Grundreise + Bangkok	ab 1.999 €
15.04. – 30.04.	14	Grundreise + Badeverlängerung	ab 2.199 €
16.04. – 05.05.	17	Kombination (Bangkok + Baden)	ab 2.599 €
13.04. – 28.04.	14	Rundreise „Goldenes Dreieck“	ab 2.999 €

Jetzt buchen unter:

Tel.: 0214-7348 9548
(Mo.-Fr. 9-14 Uhr)

E-Mail: reisen@fh-travel.de

FLY & HELP Travel

Veranstalter: FLY & HELP Travel, eine Marke der Prime Promotion GmbH

50 € pro Person

vom Reisepreis kommen der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP zugute und werden für einen Schulbau verwendet. **www.fly-and-help.de**

Fuhrbetrieb & Baustoffhandel



Torsten Kühn

Kotschauer Straße 2
02708 Kleindehsa
Tel. (0 35 85) 83 34 36
Funk 0151 - 580 345 21

Sand, Schotter, Kies, Splitt und Mutterboden
vom Multicar bis zum 27-Tonnen-Sattelzug



KREUZ APOTHEKE
CUNEWALDE

Botendienstfahrer (m/w/d) gesucht!

Sind Sie verantwortungsbewusst, verlässlich und kommunikativ?

Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Apotheke bei Frau Jeschke oder telefonisch unter:

0 35 87 7 - 22 51 1

Wir freuen uns auf Sie!

… natürlich gesund mit uns!

03592 5448-806

Reha Salus OBERLAUSITZ

#gemeinsam #besser #fit

Einfach wieder mal abhängen
in Schirgiswalde Rathausstraße 9

Wir haben unsere Kapazitäten erhöht.



Rosenberg Physiotherapie

https://www.reha-salus.de/Rosenberg-Physiotherapie.html

Dienstleistungen mit Leidenschaft!

Ostsächsische Dienstleistungs- und Service GmbH



Standort: Kirschau
Hausmeister- und Containerdienst,
Tief- und Gerüstbau, Elektroinstallation,
Freie Kfz-Werkstatt
Tel.: (0 35 92) 3 55 86 61
Fax: (0 35 92) 3 55 86 63

Standort: Arnsdorf b. Gaußig
Arnsdorfer Sägewerk & Holzkunst
Fertigung von Holzprodukten
Tel.: (0 35 92) 3 47 14
Fax: (0 35 92) 3 47 13

in Unternehmen der ODS GmbH
Wir arbeiten auf, montieren und bauen ein:
Fenster, Türen, Holzverkleidungen u. a.
Tel.: (0 35 92) 3 55 86 64
Fax: (0 35 92) 3 55 87 89

www.hotel-breitenbacher-hof.de

Hilfe in **schweren** Stunden

Das Trauerportal von LINUS WITTICH

trauer-regional.de by LINUS WITTICH

Kriterien für die Bestatter-Suche

Anzeige

Der Tod eines nahen Angehörigen bedeutet: Ausnahmezustand. In diesem Fall sucht man nach professioneller Unterstützung. Fünf Kriterien helfen bei der Online-Suche nach qualifizierten und seriösen Bestattern. Erfahrungen und Empfehlungen: Bei der Internetsuche gibt es eine nahezu undurchschaubare Auswahl. Deshalb helfen persönliche Erfahrungen und Empfehlungen.Handwerk geprüft und TÜV-zertifiziert:
In Deutschland kann praktisch jeder ein Gewerbe als Bestatter anmelden. Deshalb setzt der Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. (BDB) auf Qualitätsstandards. Ansprechpartner vor Ort: Zahlreiche Online-Anbieter sind lediglich provisionsbasierte Vermittlungsportale. Sie verlangen den Bestattern Provisionen in Höhe von 12 bis 20 % ab. Ohne Provisionszahlungen gibt es die Online-Suche des BDB. Transparente Preisgestaltung: Die meisten Menschen haben keine konkrete Preiserfahrung mit Bestattungen. Es empfiehlt sich, nicht nur die Kosten für die klassischen Bestatter-Dienstleistungen zu beziffern, sondern auch Friedhofsgebühren, Kosten für die Einäscherung, für ein Grabmal oder für die Grabpflege. Auf Bauchgefühl achten: Wenn Sie sich für ein Bestattungshaus entschieden haben, kann der Bestatter in einem Telefonat oder einem persönlichen Gespräch Ihre Bedürfnisse und Ihr Anliegen mit Ihnen und Ihrer Familie besprechen. *Spp-o*

Bestattungsunternehmen
Schröter
02733 Cunewalde Kirchweg 6
(Bestattung & Blumenhaus)
Tel. (035877) 89 80 70
Tel. Tag und Nacht: (03591) 4 85 50
www.schroeter-bestattungen.de
Bestattungsvorsorge - bitte sprechen Sie uns an.

Über 3.000 neue Brautkleider
zum Outlet-Preis ab 99,– €
Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 3.000 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis.
Große Auswahl an passendem Zubehör, Event-Mode und Anzügen
Anprobetermin vereinbaren
unter 03591 3189909
oder 0151 42266500


20 Jahre
Ambulante Hauskrankenpflege
Yvonne Pesta GmbH
Ihr kompetenter Ansprechpartner für
* Pflege
* Hauswirtschaft
* Fahrdienst
* Beratung
Am Raschaer Berg 28
02692 Großpostwitz
Telefon: 035938 /98 55 0
Telefax: 035938 /98 55 1
info@pflegedienst-pesta.de
www.pflegedienst-pesta.de


vor Ort
IHR FACHMANN



Mehr Grün für Gebäude

Anzeige

Begrünte Dächer, Fassaden und Innenräume gehören zu den wirksamsten Maßnahmen zur Klimaanpassung. In Deutschland bleibt das Potenzial jedoch noch weitgehend ungenutzt, obwohl Millionen Quadratmeter dafür geeignet sind. Begrünungen werden von vielen Kommunen durch unterschiedliche Instrumente finanziell gefördert. Umfangreiche Informationen zur Begrünung von Dächern, Fassaden und Innenräumen gibt es etwa beim Bundesverband Gebäudegrün e.V. (BuGG) unter www.gebaeudegruen.info. Der Verband richtet vom 9. bis 11. Juni in Berlin den Weltkongress Gebäudegrün aus. Der Weltkongress in der deutschen Hauptstadt ist eine dreitägige Veranstaltung rund um die Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung und die dazugehörigen Themen wie Stadtklima, Regenwasserbewirtschaftung, Nachhaltigkeit und Zukunftsstadt. Erwartet werden Architekten, Planer, Kommunen, Investoren, Hersteller, Forscher, Verbände und viele weitere Fachleute. Interessierte finden alle Informationen unter www.bugg-worldcongress2026.com

djd 76206



Foto: djd/Bundesverband GebäudeGrün

Wegweiser zum Fachmann...
... ganz in Ihrer Nähe, kompetent und zuverlässig

Ausbau Bergmann
Ihr Ausbau-Partner für Alt- und Neubau
Oberlausitzer Straße 14
02733 Cunewalde
Tel. 01717133391
www.ausbau-bergmann.de
INNENAUSBAU BAUELEMENTE WÄRMEDÄMMUNG AKUSTIK

seit 1866
Unsere Welt braucht Wärme
Kachelofenbau Marschner
Kaminbau
Fliesenleger
Meisterbetrieb
Töpferstraße 8
02681 Schirgiswalde-Kirschau
☎ 0 35 92 / 38 03 70
Funk 01 72 / 9 30 81 70
kachelofenbau-marschner@web.de
www.kaminbau-bautzen.de


Hauptstraße 42
02681 Kirschau OT Rodewitz

035938 52 000
kontakt@tischlerei-glaser.de

seit 1924
TISCHLEREI Glaser
Handwerksmeister

MÖBEL - KÜCHEN -
TREPPEN - INNENAUSBAU

- Wärmepumpen
- Holz-& Pellettsheizungen
- Solar- & Gasanlagen
- Bäder & Sanitär von A-Z
- Wartungsarbeiten

HEIZUNG & SANITÄR
ALEXANDER SCHNEIDER
0172-3 45 47 71
Oberlausitzer Straße 17a - 02733 Cunewalde
Email: info@schneider-cunewalde.de
www.schneider-cunewalde.de

PROBIER
WERKSTATT
handwerklich gebraut, naturbelassen!

Sudhaus
Hauptstraße 16
02733 Cunewalde
Tel. 035877/886400
post@probier-werkstatt.de
www.probier-werkstatt.de

Komm vorbei
und ProBier's!
aus
Fass & Flasche

Malerbetrieb BINNER
René Binner | Malermeister
mehr Raum für Ihre Ideen!
Fassadengestaltung
Wärmedämmung
Innenraumgestaltung
Fußboden
Siedlungsweg 1 · 02733 Cunewalde
Tel. 035877 89912 · Funk 0172 3730671
info@malerbetrieb-binner.de · www.malerbetrieb-binner.de

ab 09.10.
Gärtnerei Fröhlich
kaufen, wo es wächst
FRISCHES SAUERKRAUT
aus kontrolliertem Anbau, ohne Konservierungsstoffe
ab 09. Oktober bis 07. November 2026
Freitag 13:00-17:30 Uhr und Samstag 8:00-12:00 Uhr
Altlöbauer Straße 41, Löbau / Tel. 03585 - 402748
sowie Mo.-Fr. 08.00-12.00 Uhr und 13.00-17.30 Uhr / Sa. 08.00-12.00 Uhr
Rotkohl, Weißkohl, Kartoffeln, Futtermöhren solange der Vorrat reicht
in unserem Hofladen in Löbau, Neusalzaer Straße 47, Tel. 03585/402748

Anzeigenwerbung
online buchen: anzeigen.wittich.de
WITTICH MEDIEN

Sven SCHARSCHUCH
FLIESENLEGERMEISTER
Matschenstraße 30
OT Weigsdorf-Köblitz
02733 CUNEWALDE
TELEFON
035 877 / 8 94 30
0151 / 56 95 85 24
E-Mail: sven.scharschuch@gmx.de

Funk: 0152 / 53 83 71 43
www.diessner-haustechnik.de
E-Mail: michael.diessner@gmx.de
Dießner Michael
Hauptstraße 217
02733 Cunewalde
Telefon 035877 80718
SANITÄR
HEIZUNG
H2O
.... meisterhaft aufgehoben!
Neuinstallation sowie Wartung und Reparaturarbeiten
von Haustechnischen Anlagen im Bereich
Sanitär, Heizung und Klima

Ihr gutes Recht!
MARCO PARTYKA
RECHTSANWALT
- Arbeitsrecht
- Erb- u. Familienrecht
- Scheidungsrecht
- Unterhaltsrecht
- Medizinrecht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Zivilrecht



Heringstraße 3 · Bautzen · Parkplatz im Hof
Telefon 03591 529790
in Eilfällen:
0175 5234870